

# ImageWitten



www.blauer-engel.de/uz195

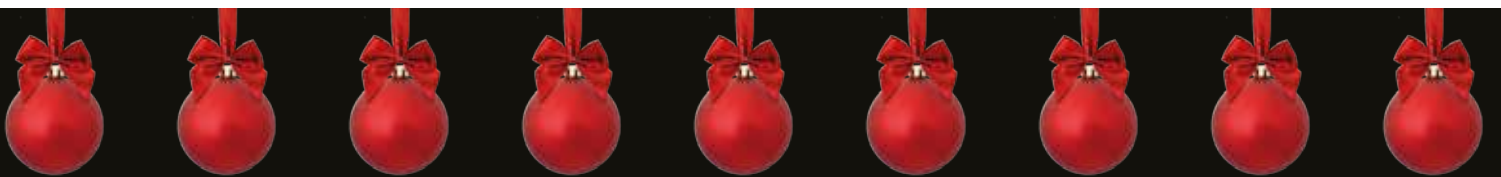
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

RG4

Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel gekennzeichnet.

MIT REGIONALTEILEN INNENSTADT, ANNEN, STOCKUM UND RÜDINGHAUSEN

+++ 4 MONATSMAGAZINE: GESAMTAUFLAGE CA. 90.000 EXEMPLARE +++ HAUSHALTSVERTEILUNG +++ ☎ 02302 9838980 +++ WWW.IMAGE-WITTEN.DE +++



## EK FAHRZEUGTECHNIK

Schon wieder haben wir alle ein Jahr mit unerwarteten Herausforderungen gemeistert. Lassen Sie uns dieses Weihnachtsfest mit Zuversicht auf ein ruhigeres und beständigeres Jahr 2024 feiern. Frohe Weihnachten und einen positiven Start in das Jahr 2024 wünscht Ihnen Ihr EK-Fahrzeugtechnik Team!



Henrichs-Allee 5  
45527 Hattingen  
☎ 02324 381000

Westerweide 32  
58456 Witten  
☎ 02302 72505

**Liebe Leser,**  
dies ist schon wieder die letzte Ausgabe in diesem Jahr und da es gleichzeitig auch unsere Neujahrsausgabe ist, auch die erste für das nächste Jahr.

Ein aufregendes Jahr geht zu Ende. Es hatte, wie alle Jahre zuvor auch, seine Höhen und Tiefen. Wollen wir zuerst einmal auf die Tiefen eingehen. Tiefen sind nicht zu unterschätzen. Sie sind wichtig – wichtig für den Lernprozess und für den eigenen Ehrgeiz. Wie langweilig wäre es, wenn einem auf Anhieb immer alles gelingen würde. Erst die harte Arbeit lässt die Höhen zu Erfolgen werden, die man wertschätzt und über die man sich freut.

Und Erfolge hat auch Witten immer wieder zu verzeichnen. Ob kleine oder große Erfolge spielt dabei gar keine Rolle. Denn jeder noch so kleine Erfolg bringt einen weiter nach vorne.

Grund zur Freude gab es zum Beispiel beim Star der Ausbildung, bei der Stadt, die sich über Fördermittel freuen darf, beim Ehrenamtspreis der Stadt oder bei Hilfsorganisationen, die neue Krankenwagen bekommen haben.

Auch Hypnose kann dabei helfen seine Ziele zu erreichen und Erfolge zu feiern. Einen Bericht, passend zum Tag der Hypnose, finden Sie auf Seite 22.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes und gesundes neues Jahr 2024!

Ihre Image-Redaktion



Von links nach rechts: Michael Thomsen, Franziska Klage, Mirabell Paltian  
Foto: Bastian Emaas

## Grüne wählen Vorstand neu

Der Ortsverband der Wittener Grünen hat Ende November mit Franziska Klage (24), Mirabell Paltian (17) und Michael Thomsen (34) drei neue Mitglieder in den Vorstand des Ortsverbands gewählt. Franziska Klage erklärte nach ihrer Wahl: „Ich freue mich besonders auf den Europawahlkampf im nächsten Jahr. Wir wollen in Witten zu einem starken grünen Ergebnis beitragen, damit wir uns im Europäischen Parlament für ein weltoffenes, sozialgerechtes und klimafreundliches Europa einsetzen können.“ Mirabell Paltian ergänzte: „Mir ist besonders wichtig, dass wir uns als Grüne weiter entschieden und auf allen Ebenen gegen den grassierenden Rechtsextremismus und Rechtspopulismus engagieren. Wir brauchen echte Lösungen für die Menschen und keine Parolen auf dem Rücken von Minderheiten. Dafür möchte ich mich im Vorstand der Grünen in den nächsten Jahren einsetzen.“

Michael Thomsen fügte hinzu: „Ich möchte mich im Vorstand des Grünen Ortsverbands insbesondere einbringen, um Austauschräume für politische Ideen sowohl innerhalb der Partei, als auch über die Mitgliedschaftsgrenzen hinweg mit der Zivilbevölkerung zu schaffen. Gerade in der heutigen, durch Krisen gerüttelten Zeit ist es wichtig miteinander im Gespräch zu bleiben und Dissens auszuhalten. Wir sollten nicht aufhören hinter uns fremden Meinungen, die Menschen zu sehen.“

## „Star der Ausbildung“

Mit einem „sehr gut“ hat Laurin Denzig seine Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik bei den Stadtwerken Witten abgeschlossen und gehört damit zu den „Stars der Ausbildung 2023“. Der Preis wird von der IHK Mittleres Ruhrgebiet an die Jahrgangsbesten vergeben. Nur 106 von 1.930 Auszubildenden haben 2023 eine „Eins“ auf ihrem Abschlusszeugnis stehen. An seiner Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik hat Laurin Denzig besonders die Vielfalt gefallen. „Die Zentralwerkstatt ist Elektrotechnik von A bis Z. Ich habe jeden Tag etwas Neues dazugelernt“, berichtet er. Ausbilder Frank Schulze ergänzt: „Nach der Lehre ist vor der Lehre: die Technik ist immer im Wandel. Wir versuchen, möglichst innovativ zu arbeiten und die neueste Technik einzusetzen.“



Laurin Denzig und sein Ausbilder Frank Schulze.

Für seine vorgezogene Abschlussprüfung hat Laurin Denzig noch mal richtig Gas gegeben. Ein halbes Jahr Berufsschul-Lehrstoff musste er in Eigenregie vorarbeiten. Seine Tipp für künftige Azubis: „Das Wichtigste ist, dass der Azubi Bock hat!“

Auch 2024 bieten die Stadtwerke Witten wieder Ausbildungsplätze an. Alle Infos sind unter [www.stadtwerke-witten.de/unternehmen/karriere/ausbildung](http://www.stadtwerke-witten.de/unternehmen/karriere/ausbildung) zu finden.



# Über Kredite sprechen? Besser mit uns.

## Der Sparkassen-Privatkredit mit Top-Beratung.

Setzen Sie auf verantwortungsvolle Beratung statt auf gut gemeinte Ratschläge: Denn mit uns finanzieren Sie Ihre Vorhaben nicht nur sicher und schnell, sondern auch transparent und flexibel. Jetzt informieren – direkt in Ihrer Filiale oder online unter: [sparkasse-witten.de](http://sparkasse-witten.de)

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse Witten

## Baustellenmanager packt große Aufgabe an

Wittens erster hauptamtlicher Baustellenmanager bringt es mit klarem Blick auf den Punkt: „Nur weil ich jetzt da bin, wird nicht alles wunderschön und die Baustellen verschwinden. Wir werden weiter bauen, das darf der Bürger für eine gute Infrastruktur auch von uns erwarten“, betont Arndt Bernhardt.

Der gebürtige Wittener ist seit dem 2. November im Dienst der Ruhrstadt, angedockt ans Tiefbauamt. Von dort aus – das ist das Ziel – koordiniert er künftig das Baustellengeschehen in Witten. Denn an einer einzelnen Baustelle sind häufig viele Menschen und Einheiten beteiligt: Das Planungsamt plant, das Tiefbauamt bearbeitet Aufbrüche, Umleitungen, Beleuchtung, Brückenbelange und vieles mehr, die Verkehrsabteilung erteilt Sondernutzungserlaubnisse und spricht mit Verkehrssicherungsunternehmen, das Betriebsamt pflanzt neu oder rodet, die Entwässerung Stadt Witten und die Stadtwerke sind mit Kanal und Leitungen beteiligt, die städtische Wirtschaftsförderung berücksichtigt Belange der gewerbetreibenden Anlieger, Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst müssen bei den Rettungswegen berücksichtigt werden u.v.m.

„Wir sind froh, dass wir eine geeignete Person gefunden haben, die sowohl den technischen Part als auch die enorm wichtige Kommunikation im Haus und in die Bürgerschaft unter einen Hut zu bringen vermag“, betont Bürgermeister Lars König mit Blick auf die neue Position, die ihm bereits seit 2020 ein zentrales Anliegen war. „Mit Herrn Bernhardt haben wir jemanden gefunden, der in sich ruht und umsichtige Koordinierung leisten kann“, freut sich König und unterstreicht, wie wichtig ihm Frühzeitigkeit und Klarheit ist: „Die Baustellen sollen im Idealfall gar nicht erst beim Beschwerdemanagement landen, sondern gut abgestimmt und in die Welt getragen werden.“ Aktuell „managt“ Bernhardt Fragen rund um die bevorstehende Vollsperrung der Breite Straße (am Karl-Marx-Platz) und eine Teilsperre der Ardeystraße in Höhe der so genannten Schrottimmobilen. Die öffentliche Information dazu ist gut vorbereitet.

Arndt Bernhardt ist nicht nur in Witten geboren und wohnt seit fast 50 Jahren hier. Er wusste natürlich auch vor seiner Bewerbung, worauf er

sich einlässt. Entsprechend aktiv packt er seinen Job seit drei Wochen an und sieht wichtige Stellschrauben für seine Arbeit:

- Die Baustellenhotline 581-4444 ist nun wieder aktiv. Zu den Geschäftszeiten der Verwaltung kann man Bernhardt direkt anrufen. Wem am Abend noch etwas auf der Seele liegt, spricht auf den dazugehörigen AB.
- In Planung ist zudem eine zentrale E-Mail-Adresse: Sobald [baustellen@stadt-witten.de](mailto:baustellen@stadt-witten.de) aktiviert ist, gibt es dazu einen öffentlichen Hinweis.

• Große und wichtige Idee, weil sie dem Nutzungsverhalten der Smartphone-Welt entspricht: „Wir wollen künftig die laufenden Baustellen nicht nur als einzelne (Presse-)Texte auf der städtischen Homepage [www.witten.de](http://www.witten.de) abbilden, sondern in einem Baustellenatlas“, erklärt Arndt Bernhardt die Idee einer Baustellenübersicht in einer digitalen Karte. „Schließlich sagt ein Bild mehr als 1000 Worte. Man hat direkt einen Überblick über die Baustellen im Stadtgebiet, ob sie nun städtische Baustellen sind oder nicht – das interessiert die Betroffenen ja in der Regel gar nicht.“ Und Straßennamen müsse man dann auch nicht kennen, sondern man könne sehen, von wo bis wo eine Straße gesperrt ist und wo die amtliche Umleitung (nicht zu verwechseln mit Schleichwegen) herführe.

Schon bevor die Baustellen draußen wahrgenommen werden, behält er alle Beteiligten im Blick, bekommt Informationen oder sammelt sie ein, verteilt Aspekte an die richtigen Stellen. Für den internen Austausch läuft vieles per E-Mail und Telefon. Zusätzlich wird es im Januar die erste von jährlich zwei Versorgungsleitungsreisen geben: also einen Termin der städtischen Ämter und Abteilungen, die fürs Baustellenmanagement erforderlich sind, gemeinsam mit externen Baustellen-„Verursachern“. „Hier möchte ich den engen Austausch, den es vor Corona schon gab, noch aktiver gestalten“, sagt Bernhardt. „Das schafft auch Synergien, wenn man beispielsweise verabreden kann, dass eine Straße nur einmal aufgerissen wird, weil man bei der Fahrbahnerneuerung auch gleich den neuen Kanal mitdenken und -planen kann.“

lk



## Lars König, Bürgermeister in Witten, will trotz aller Krisen positiv in das neue Jahr blicken



durch die vielgelobte Brücke über die Pferdebachstraße. Der Radverkehr ist sicherer geworden, am augenfälligsten durch die Rotmarkierungen, aber auch eine Vielzahl von Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept. Um künftig Baustellen besser koordinieren zu können, haben wir einen Baustellenmanager eingestellt. Blicken wir auf die Schullandschaft, können wir gemeinsam feststellen, dass der Bau des Bildungsquartiers Annen voranschreitet - der erste Grundschulbau seit vielen Jahrzehnten inklusive einer neuen Sporthalle für Schule und Stadtteil. Dazu bauen die Stadtwerke Witten in den kommenden Jahren direkt nebenan ein neues und größeres Hallenbad, welches das in die Jahre gekommene Annener Hallenbad ersetzen wird. In der Innenstadt ist der Bau des Fachraumtraktes des Albert-Martmöller-Gymnasiums der nächste Meilenstein der Schulentwicklung. In Sichtweite wächst die Otto-Schott-Gesamtschule, als 3. Wittener Gesamtschule. Im Bereich der fehlenden Kitaplätze sind wir ebenso vorangekommen mit der neuen Kita am Karl-Marx-Platz. Dazu entsteht dort ein deutlich aufgewerteter Quartiersplatz. Lösungen für die Versorgung mit mehr Kitaplätzen in Buchholz und Durchholz werden wir im Januar dem zuständigen Jugendhilfeausschuss vorstellen. Innerhalb eines guten Jahres ist es uns gelungen, vier Familiengrundschulzentren zu eröffnen.

Im Rathaus selbst ist ebenfalls wieder viel Bewegung in die Baustelle gekommen. Stand heute gehen wir von der Fertigstellung im Juni 2025 aus. Das ist eine gute Nachricht für Witten wie für die Mitarbeitenden der Verwaltung, die dann moderne Arbeitswelten vorfinden. Im Wettbewerb um die besten Köpfe sicher kein Nachteil. Insgesamt gelingt uns in der Verwaltung der demographische Wandel bisher gut, auch weil wir Themen wie Gleichstellung oder Vereinbarkeit von Beruf und Familie konsequent leben.

Spannend wird die Einbringung des Haushaltsentwurfs 2024 und die sich anschließende Beratung mit den Fraktionen im Rat. Hatten wir noch vor wenigen Tagen kaum Hoffnung, unsere kommunale Handlungsfähigkeit zu erhalten, öffnet sich nun doch die Chance auf einen genehmigungsfähigen Haushalt und damit die Möglichkeit, aktiv zu gestalten, wenn auch unter sehr eng begrenzten finanziellen Bedingungen. Die Altschuldenlösung muss aber in jedem Fall kommen - dieses Versprechen fordern wir ein, in Berlin und in Düsseldorf.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, die Zeiten sind schwierig, die Krisen groß. Umso wichtiger ist es, dass wir alle optimistisch nach vorne schauen, uns nicht entmutigen lassen und gemeinsam Lösungen suchen und Antworten finden. Ich bin überzeugt, dass wir zusammen diese Lösungen erarbeiten und Witten liebens- und lebenswert erhalten. Genießen Sie die Zeit der Einkehr über die Feiertage, nehmen Sie sich Zeit für Ihre Liebsten und kommen Sie alle gesund und wohlbehalten ins neue Jahr! Frohe WEIHNACHTEN!

Herzlichst  
Ihr Bürgermeister Lars König

**Liebe Wittenrinnen, liebe Wittener,**  
mit dem Beginn des Monats Dezember hat für viele Menschen in unserer Stadt die schönste Zeit des Jahres begonnen. Der traditionelle Weihnachtsmarkt in der Wittener Innenstadt gehört von Alters her dazu. Während sich auf dem Rathausplatz eher die Erwachsenen mit Freunden, Arbeitskollegen oder Verwandten treffen, um bei einem Glas Glühwein oder Punsch den Alltag hinter sich zu lassen und sich auf die Feiertage einzustimmen, ist der Berliner Platz zum Tummelplatz der Kinder und Familien geworden. Das von der Standortgemeinschaft initiierte Wichteldorf ist die neue Attraktion für die Kleinen und erfreut sich großer Beliebtheit. Und wer genau hinschaut, kann sehen, dass sich einige neue Anbieter in den Ladenlokalen der City niedergelassen haben. Der jahrelange Trend zu mehr Leerständen scheint gestoppt. Überhaupt ist vieles in diesem Jahr auf den Weg gebracht worden, was in politisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich herausfordernden Zeiten gar nicht so selbstverständlich ist. Für unsere Kinder sind unter anderem der tolle, integrative Spielplatz auf dem Hohenstein entstanden, der Spielplatz an der Dirschauer Straße, die Aufwertung der Skateranlage in Herbede oder der Ausbau des Angebotes im Steinbruch Imberg in Annen. Wir haben nach langer Bauzeit die Fertigstellung der Pferdebachstraße erlebt sowie die Aufwertung des Rheinischen Esels

## Dritte Wiederwahl

### Matthias Kleinschmidt bleibt Kämmerer und ist nun auch Erster Beigeordneter

Es gibt Jobs, die man nicht macht, wenn man eine Vorliebe für Gemütlichkeit hat. Dazu gehören ganz sicher die Herausforderungen als Kämmerer einer Kommune, die einen wenig erfreulichen Haushalt in den Stadtrat einbringen musste. Und trotzdem will Matthias Kleinschmidt weiterhin nicht nur diese, sondern auch zusätzliche Verantwortung übernehmen: Bei seiner dritten Wiederwahl als Kämmerer der Stadt Witten ist der 59-jährige mit großer Mehrheit auch zum Ersten Beigeordneten gewählt worden.

Mit dem Ausscheiden von Frank Schewpe, der bisher als Dezernent für Soziales, Jugend, Recht, Sicherheit und Ordnung die Funktion des Ersten Beigeordneten innehatte, ist nun Matthias Kleinschmidt für die kommenden acht Jahre der „allgemeine Vertreter des Bürgermeisters bei dessen Verhinderung“.

Stadtverwaltung und Stadtrat wünschen ihm gutes Gelingen für alle seine Aufgaben!

## Freiwillige vor: Keine Angst vor dem Ehrenamt!

### Informationen zu Rechten, Pflichten und Versicherungsschutz von Ehrenamtlern



Martina Rehbein ist Spielplatzpatin und seit mehr als 30 Jahren ehrenamtlich tätig. Sie hat sich mit dem Thema Versicherung im Ehrenamt noch nie so wirklich auseinander gesetzt. Foto: Sikora

Ehrenamtler, die ihre Zeit und Arbeitskraft unentgeltlich für einen guten Zweck zur Verfügung stellen, sind der Motor im gesellschaftlichen Miteinander. Anlässlich des Jahreswechsels und den damit einhergehenden guten Vorsätzen, wirft IMAGE einen Blick auf die Rechte und Pflichten sowie dem Versicherungsschutz von Ehrenamtlern. Vielleicht lässt sich so der ein oder andere doch noch Überzeugen, sich ehrenamtlich zu engagieren.

Viele potenzielle und bereits aktive ehrenamtlich tätige Personen wissen gar nicht genau, wie es beispielsweise um ihren Versicherungsschutz steht, sollte ihnen bei der Ausübung des Ehrenamts etwas passieren. So geht es auch Martina Rehbein, die seit mehr als 30 Jahren ehrenamtlich als Spielplatzpatin in Hattingen aktiv ist: „Wie ich versichert bin, dass weiß ich tatsächlich nicht. Mir ist bisher nie was passiert. Man denkt über solche Dinge eigentlich nicht nach“, gibt sie zu und stellt fest: „Es wird eigentlich zu wenig darüber geredet was ist, wenn Ehrenamtler in Ausübung Ihrer Pflicht etwas passiert.“ Das mag daran liegen, dass sich in Nordrhein-Westfalen Ehrenamtler kaum einen Kopf über den Versicherungsschutz machen müssen, denn NRW bietet seinen Ehrenamtler zusätzlichen Versicherungsschutz.

#### Sicherheit für das Ehrenamt

In dem Faltblatt der Landesregierung NRW „Sicherheit im Ehrenamt - Versicherungsschutz für freiwilliges Engagement“ lässt es sich schwarz auf weiß nachlesen: „Ehrenamtliche sind - ebenso wie Hauptamtliche - bei ihrer Arbeit Risiken ausgesetzt. Sie können beispielsweise einen Unfall erleiden, der zur Invalidität führt, oder Schäden verursachen, für deren Ausgleich sie aufzukommen haben. Um Ehrenamtliche in dieser Hinsicht den Hauptamtlichen gleichzustellen, hat das Land Nordrhein-Westfalen eine Unfall- und Haftpflichtversicherung für Ehrenamtliche abgeschlossen, die nicht bereits anderweitig geschützt sind.“ Das heißt: In der Regel sind Ehrenamtler durch ihre private Haftpflicht- und Berufsunfähigkeitsversicherung oder den Träger bzw. Verein abgesichert. Sollte beides nicht der Fall sein, was eher selten ist, greift in NRW die kostenlose Versicherung des Landes. Ehrenamtler müssen sich dafür nirgendwo registrieren oder anmelden, sondern lediglich den Schadenfall melden. Im Rahmen der Haftpflichtversicherung bezahlt die Landes-Versicherung für Ehrenamtler im Schadenfall bis zu 5.000.000 Euro pauschal für Personen- und Sachschäden und bis zu 100.000 Euro für Vermögensschäden. Auch ist mit der Unfallversicherung des Landes beispielsweise der hoffentlich nie eintretende Fall versichert, dass ein Ehrenamtler während der Ausübung seiner freiwilligen Arbeit zum Invaliden wird. Bis zu 175.000 Euro stehen in so einem Fall der geschädigten Person zu. Weitere Details zum Ver-

sicherungsschutz für Ehrenamtler in NRW sind unter [www.engagiert-in-nrw.de/sicherheit](http://www.engagiert-in-nrw.de/sicherheit) nachzulesen.

#### Pflichten von Ehrenamtlern

Juristisch spricht man von einem Ehrenamt, wenn die folgenden fünf Merkmale erfüllt sind:

- Das Ehrenamt wird freiwillig ausgeführt
- Die Ausübung des Ehrenamtes ist unentgeltlich
- Die ehrenamtliche Tätigkeit findet auf regelmäßiger Basis statt
- Die Tätigkeit im Ehrenamt ist organisiert
- Das Ehrenamt kommt anderen zugute

Aber auch wenn das Ehrenamt juristisch definiert ist, heißt das nicht, dass mit dem Amt eine Flut von Pflichten auf den Ehrenamtler zukommen. Silvia Kaniut vom Ambulanten Hospizdienst Witten-Hattingen e.V. arbeitet im Rahmen der Sterbebegleitung viel mit Ehrenamtlichen zusammen. Sie berichtet in Bezug auf die Pflichten, dass die Barrieren niederschwellig sind: „Ein Hospizler entscheidet selbst, welche Zeit er einsetzen will und wann die Zeit für ihn zu Ende ist.“ Lediglich bei der Vorbereitung der Ehrenamtler besteht man beim Hospizdienst auf eine Fortbildung bzw. Supervision - angesichts des empfindlichen Themas der Sterbebegleitung kein Wunder. „Und natürlich ist die Schweigepflicht einzuhalten“, erklärt die Hattingerin. Dieses Beispiel zeigt, dass sich die Pflichten ganz klar in Grenzen halten. Aus rechtlicher Sicht nehmen Ehrenamtler einen Auftrag wahr. Dieser Auftrag kann sich aus einer mündlichen Absprache, einer Tätigkeit oder einer schriftlichen Vereinbarung ergeben und bildet die Rechtsgrundlage für das Ehrenamt. Wer einen Auftrag angenommen hat, muss diesen auch selbst erfüllen und entsprechend tätig werden. Dabei sollten möglichst die Vorgaben des Trägers eingehalten werden. Zudem sollten Ehrenamtler Sorgfalt bei den übertragenen Aufgaben walten lassen und diese ordnungsgemäß ausführen und die Träger-Organisation stets über wichtige Neuigkeiten oder Ereignisse informieren.

### „Versicherungstechnisch haben wir die Ehrenamtler versorgt.“

Silvia Kaniut, Ambulanter Hospizdienst Witten-Hattingen e.V.

#### Rechte von Ehrenamtler

Mit den Pflichten gehen aber auch Rechte für freiwillig Engagierte einher. So haben diese einen Anspruch auf die Erstattung von Geld- und Sachaufwendungen, wie Fahrt- oder Portokosten und können die steuerfreie Ehrenamtpauschale von bis zu 840 Euro im Jahr erhalten. Zudem stehen Ehrenamtler beispielsweise für Fort- und Weiterbildungen wie die Supervision beim ambulanten Hospizdienst in Hattingen zu. Der Sonderurlaub ist je nach Bundesland anders geregelt. In NRW stehen Menschen im Ehrenamt bis zu acht Arbeitstage Sonderurlaub im Jahr, die auf höchstens drei Veranstaltungen oder Maßnahmen aufgeteilt werden, zu. Abschließend kann festgehalten werden: Vor dem Ehrenamt muss man definitiv keine Scheu haben, Politik, Träger und Vereine machen es den Ehrenamtler so leicht wie möglich, um sich zu engagieren, denn wie wertvoll das Ehrenamt für das Zusammenleben und Funktionieren einer Gesellschaft ist, ist kaum zu überschätzen. nxs



Silvia Kaniut vom Ambulanten Hospizdienst Witten-Hattingen e.V. Foto: Pielorz



## Schottstraße war Werksiedlung für Straßenbahner

Viele Wittener sind erstaunt, wenn sie das erste Mal durch die Schottstraße in der Nähe des Crengeldanz gehen. Die kleine Siedlung zählt zu den Baudenkmalern in Witten.

Witten kann auf eine jahrhundertalte Geschichte zurückblicken: Herbede wird erstmals 851, Witten selbst 1214 in den Annalen erwähnt. Nicht wenige historische Bauten sind über die Jahrhunderte erhalten geblieben. IMAGE möchte Ihnen einige davon in loser Folge vorstellen. Heute nehmen wir die Schottstraße in der Gartenstadt Crengeldanz in den Blick.

Unter der Nummer 202 der Denkmalschutzliste führt die Untere Denkmalbehörde mit der Schottstraße in der Gartenstadt Crengeldanz gleich einen ganzen Straßenzug als denkmalgeschütztes Bauwerk. Die Ursprünge gehen auf den Anfang des letzten Jahrhunderts zurück: Schon seit 1895 hatte die Stadt Witten ein Straßenbahnnetz zwischen Langendreer und der Ruhrstadt gefördert, das aber unrentabel blieb. Bestandteil des Betriebes war auch das Straßenbahndepot Witten-Crengeldanz. Die Westfälische Straßenbahn entschied damals, ihrem Betriebspersonal eine Wohnstätte in der Nähe zu schaffen, da die Mitarbeiter ihr Tagewerk meist kurz vor Beginn bzw. Ende des Fahrbetriebs begannen oder beendeten und deshalb „ihre“ Straßenbahn nicht selbst für den Weg zur oder von der Arbeitsstelle nutzen konnten. Dahinter stand aber auch der Gedanke der Mitarbeiterbindung an die krisengeschüttelte Straßenbahn, die nur geringe Löhne zahlte, den Mitarbeitern aber ein bürgerliches Wohn- und Lebensgefühl vermitteln wollte, um nicht zu sagen, suggerieren wollte.

### Eigene Gesellschaft zum Bau der Gartenstadt

Der 14. Mai 1913 war der Tag, an dem die Westfälische Straßenbahn und die Stadt Witten dazu die „Gartenstadt Crengeldanz GmbH“ gründeten. Den Baugrund in der Nähe der Glasfabrik Müllensiefen und Haus Crengeldanz kaufte die Ruhrstadt von der Familie Dönhoff, um sie der neuen GmbH zum Selbstkostenpreis zur Verfügung zu stellen. Finanziert wurden die mit 75 Wohneinheiten und 38 Gebäuden geplante Siedlung über die Provinzialversicherungsanstalt Westfalen in Münster und dem Westfälischen Verein zur Förderung des Kleinwohnungswesens. Mit der Planung und Ausführung wurde aus Kostengründen die Hochbauabteilung des Stadtbauamtes beauftragt. Bestimmte Rahmenbedingungen von den maximalen Baukosten bis zur äußeren und inneren Gestaltung wurden vorher festgelegt. So mussten die Gebäude in bergischer Bauweise mit grau-weiß-grüner Farbgebung, gleichen Dachformen mit aufwändig verzierten Dachaufbauten, einheitlicher Schieferverkleidung und Fassadengliederungen mit gleichartigen Elementen erstellt werden. Eine abgeschlossene 3-Raum-Wohnung bestand aus einer Küche, einem gesonderten Abort sowie einer Stallung für eine Kleintierhaltung mit einer 120 m<sup>2</sup> großen Gartenfläche.

In der aus heutiger Sicht Rekordzeit von knapp fünf Monaten konnten nahezu alle Gebäude der neuen Siedlung mit letztendlich 73 Wohnungen bezogen werden. Ausgenommen war lediglich das Haus Schottstraße 32, das seine Bauerlaubnis aufgrund von mehrmaliger Planungsänderung erst am 2. März 1914 erhielt, da die Familie Müllensiefen einen Einblick in die zu ihrem Familienfriedhof führende Lindenallee (im Volksmund „Leichenweg“ genannt) verhindern wollte.

### Kaum Kriegsschäden wegen Fachwerkbauweise

Nachdem die Westfälische Straßenbahn am 12. Dezember 1932 Insolvenz anmelden musste, löste sich zwei Jahre später auch die Gartenstadt Crengeldanz GmbH auf. In der Folge war die Übernahme einer Wohnung nicht mehr an einen Arbeitsplatz als Straßenbahner gebunden. Die Wohnungen selbst wurden schließlich 1939 der Wohnungsgenossenschaft Witten-Süd übertragen. Den zweiten Weltkrieg überstand die Siedlung relativ gut. Die Bomben der Alliierten fielen gezielt auf die Glasfabrik Crengeldanz (ehemals Müllensiefen, heute Pilkington). Die Schäden an der Gartenstadt Crengeldanz waren nicht zuletzt deshalb gering geblieben, weil die Fachwerkbauweise der Häuser den Druckwellen der Bomben relativ gut widerstehen konnten. Infolge der Schließung des Betriebsbahnhofs Crengeldanz am 1. Juli 1969 verzogen nach und nach immer mehr Straßenbahngestellte, sodass 1979 nur noch zwei aktive Straßenbahner in der Gartenstadt Crengeldanz wohnten. Notwendige Instandsetzungsarbeiten wurden aus Kostengründen lange vernachlässigt oder dann unter Verzicht auf ursprüngliche Details wie eine Sproßenteilung der Fenster oder den Erhalt der markanten Eingangstüren durchgeführt. Seit dem 24. November 1989 untersteht die Schottstraße dem Denkmalschutz, damit diese bewusst geschaffene Idylle in bergischer Bauweise und dem dorffartigen Charakter auch für die folgenden Generationen erhalten bleibt. dx

### Zum Denkmal Schottstraße

Die Gartenstadt Crengeldanz, so ist den Unterlagen der Unteren Denkmalbehörde der Stadt Witten zu entnehmen, kann sich durchaus in eine Reihe stellen mit der Margarethenhöhe in Essen (gebaut zwischen 1909 und 1938, benannt nach der Stifterin Margarethe Krupp), der Gartenstadt Hüttenau in Hattingen-Welper (geht auf Bürgermeister Karl Thiel zurück, der 1909 zur Gründung einer Baugenossenschaft aufrief) und der Siedlung Dahlhauser Heide in Bochum-Hordel (erbaut von der Fried. Krupp AG zwischen 1906 und 1915).



**Kogelheide**  
Willkommen in der Auto-Familie



Kogelheide GmbH - Wittener Straße 106 - 58456 Witten-Herbede  
Fon (02302) 970 200 - www.kogelheide.de

**Storchmann**

Schul- und Schreibbedarf + Buchhandlung  
Meesmannstraße 47 - 58456 Witten - 02302/9175040 - www.storchmann.de

## Wittener Haushalt: „Desolat, aber maximal ehrlich“

**Die Verwaltung hat den städtischen Haushaltsplanentwurf 2024 ff. am Montag, 11. Dezember, in den Rat der Stadt Witten eingebracht. Ein Stimmungsaufheller war das Konsolidierungskonzept weniger denn je.**

„Wenn wir ganz ehrlich miteinander sind, ist die Haushaltssituation desolat“, sagt Bürgermeister Lars König. „Aber das ist ja nicht erst seit heute so. Wir durften nur zuletzt mit rechnerischen Mitteln so tun, als entstünden positivere Haushaltsergebnisse“, blickt König kritisch auf die zeitweise Isolation der Corona- und Ukrainekrieg-Folgen. Da dieser Rechen„trick“ seit Sommer entfällt, „ist der Haushalt, den wir nun vorlegen, maximal ehrlich. Er erfordert aber auch, dass wir uns der katastrophalen Situation stellen müssen“, so König. In Kombination mit einer fehlenden Altschuldenlösung stellen Gewerbesteuerverluste, Steigerung der Aufwendungen durch die Inflation sowie drückende soziale Kosten (Aufwendungen für Geflüchtete und Zuwanderer sowie explodierende Jugendhilfekosten und mangelnde Finanzierung der in Berlin beschlossenen Rechtsansprüche auf Kita- und OGS-Plätze) eine Genehmigungsfähigkeit des Wittener Haushalts unter keinen hellen Stern.

### Altschuldenlösung einfordern und selbst gestalten

Mit Blick auf das Haushaltssicherungskonzept, das nun den Fraktionen zur weiteren Beratung vorliegt, sagt König klar: „Wir müssen einfordern und selber gestalten.“ In der Hoffnung, dass im ersten Quartal 2024 eine Beschlussfassung und eine anschließende Genehmigung durch die Kommunalaufsicht möglich ist. „Fordern“ bedeutet: „Düsseldorf und Berlin müssen endlich die Altschuldenlösung auf den Weg bringen, die den Kommunen versprochen wurde. Denn diese Lösung ist unabdingbar.“ Hierzu wünschte sich König einen regelrechten gesellschaftlichen Aufschrei, damit die Zusage auch umgesetzt wird.

### Harter Konsolidierungskurs: eigene Aufgabenkritik statt § 82 GO

„Damit die Chance auf eine Genehmigung da ist, müssen wir inhaltlich diskutieren und einen harten Konsolidierungskurs fahren“, bringt es Kleinschmidt auf den Punkt. Kein Wunder, dass er sich seinen Antritt zur Wiederwahl am 11. Dezember nicht leicht gemacht hatte. „Wir brauchen ein hohes Maß an Ausgaben- und Aufgabendisziplin in der Verwaltung, die auch vom Rat mitgetragen wird“, blickt König auf die Themen Investitionen, Aufgabenkritik und Personal – sowie auf eine rechnerische Konsolidierungsvariante, die ausdrücklich keiner will. Noch weniger wolle man aber eine vorläufige Haushaltsführung (§ 82 Gemeindeordnung). Aber von vorne. • „Eindeutig wollen und werden wir weiter in die Infrastruktur unsere

Stadt investieren“, so der Bürgermeister. Dennoch muss Witten mehr denn je die Entwicklung der Investitionskreditzinsen beachten.

• Für eine Aufgabenkritik bedeutet das: „Was wir begonnen haben, dürfen wir auch nach vorläufiger Haushaltsführung zu Ende führen. Aber alles Neue gilt es schon zu überprüfen – unabhängig davon, ob es dazu politische Beschlüsse oder Förderungen gibt“, so Kleinschmidt. Keine schöne Aussicht. „Aber besser als die starren Vorgaben des § 82 der Gemeindeordnung (vorläufige Haushaltsführung), dem sachliche und/oder politische Zweckmäßigkeitserwägungen fremd sind. Ohne genehmigten Haushalt blieben uns lediglich die recht geringen juristischen Ermessensspielräume.“

• Auch beim Personal wird deutlich: Tarifabschlüsse, die erfreulich für die Beschäftigten sind, schlagen bei den Personal- und Pensionskosten voll durch. Das hat Witten nicht in der Hand. „Wir haben aber trotz der Fülle der Aufgaben keine weiteren Stellen eingeplant“, so Kleinschmidt. Auch diese finanzielle Stellschraube ist also so weit gedreht, wie es die Verwaltung in Eigenregie vermag.

### Und wenn das alles nicht reicht?

„Für den Fall, dass das Bundes- und Landesversprechen einer Altschuldenlösung nicht eingelöst wird, haben wir mit Augenmaß eine Grundsteuererhöhung ab 2030 in den Konsolidierungsplan eingerechnet“, erklärt Kleinschmidt. Er nennt diese Option ausdrücklich einen „Platzhalter“. Nach der letztmaligen Grundsteuererhöhung im Jahr 2016 (heute gelten 910 Punkte) wären es ab 2030 dann 1190 Punkte. „Wenn die Grundsteuer 2030 nach dann 14 Jahren erhöht würde, läge die relative Erhöhung noch deutlich unter den zwischenzeitlichen allgemeinen Gehaltssteigerungen“, sagt Kleinschmidt. Dennoch ist der rechnerische Platzhalter nötig, um die Chance auf eine Genehmigungsfähigkeit zu erhöhen. „Wollen wir bis 2034 einen Haushaltsausgleich nachweisen, müssen wir solche Optionen denken und rechnen. Aber nochmal: Der richtige Weg muss die Altschuldenlösung sein!“ Und natürlich müssen einfache Regeln auch bei Land und Bund eingehalten werden: „Wer Ausweitungen bestehender Aufgaben beschließt oder neue ‚erfindet‘, muss sagen, was im Gegenzug entfällt“, erinnert Kleinschmidt. Konkret braucht es eine dauerhafte Entlastung von sozialen Kosten, zu denen auch die Aufwendungen für Geflüchtete und Zuwanderer sowie massiv steigende Jugendhilfekosten gehören, ebenso wie die ausreichende Finanzierung der in Berlin beschlossenen Rechtsansprüche auf Kita- und OGS-Plätze. Alle Dokumente rund um den Haushaltsplan 2024 ff. und zum Haushaltssicherungskonzept 2024 unter [www.witten.de/haushalt-2024](http://www.witten.de/haushalt-2024). lk

## Breddegarten - Umgestaltung

Im Breddegarten tut sich was: Schon das ganze Jahr über gab es immer wieder kleinere und größere Aktionen im Garten zwischen Bahnhofstraße, Nordstraße und Breite Straße.

Die grüne Lunge der südlichen Innenstadt macht sich. Selbst jetzt im Winter ist die Veränderung zu spüren: Beim Betreten des Breddegartens fallen die nun in bunten Pastellfarben leuchtenden Schranken und Mülleimer auf. Das „Heimlich Laut Kollektiv“ um Dana Schmidt und Kata Kern hat sie gemeinsam mit Kindern aus dem Viertel bemalt und gestaltet. In einer ehemals dunklen Ecke prangt ein großes buntes Wandgemälde an der Fassade, gestaltet von der Künstlerin Anne Brauer. Zuvor hatten bereits die Kinder des Treffs „Wolke 7“ im Haus der Jugend gemeinsam mit der Künstlerin Ruth Sommerhoff graue Betonklötze zu farbigen Mosaikbänken umgestaltet: eine Aktion der Soroptimistinnen. Auch der Verein Weniger e.V. organisierte gemeinschaftliche Clean-Ups im Breddegarten.

### Innenstadtbüro begleitet Beteiligung der Akteure

Immer wieder gab es kleine Feste und Aktionen, an denen die Passantinnen und Passanten sich beteiligten und Wünsche und Ideen für den Breddegarten äußern konnten. All diese Prozesse wurden eng vom Innenstadtbüro [mitten@witten](mailto:mitten@witten), auch in Gesprächen mit den Institutionen in der Nachbarschaft, begleitet.

Im Hintergrund ist auch die Stadt Witten aktiv: Die Verwaltung hat am 7. Dezember 2023 im ASUK (Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klima) ihre Ideen vorgelegt, wie sich der Breddegarten weiter entwickeln könnte. Eine grüne Oase für alle könnte hier langfristig entstehen. Hierfür müssen aber zunächst alle Beteiligten an einen Tisch, um gemeinsam über mögliche Veränderungen zu sprechen. In Zukunft könnten ein Gemeinschaftsgarten, öffentlich zugängliche Freiflächen und mehr Platz zum Spielen ergänzend hinzukommen. Denn: Einige Gärten wurden aufgegeben, sind verwildert und werden nun nicht mehr weiter verpachtet. Hier packt die Stadt Witten jetzt an: Die aufgegebenen und bewucherten Gärten werden gereinigt und eine nun nicht mehr gebrauchte Hütte entsorgt.

### Viel Engagement, viel Potenzial

Bis die Vision einer neuen Strukturierung des Breddegartens umgesetzt ist, ist es aber weiterhin ein langer Weg: Weiter geht es zunächst mit einer Öffentlichkeitsbeteiligung sowie kleinen Aktionen der Initiativen, um die Fläche weiter zu beleben und zu verschönern.

„Wir freuen uns über das große Engagement der verschiedenen Akteurinnen und Akteure und sind gespannt auf das nächste Jahr“, sagen Juliane Hagen und Joscha Denzel vom Innenstadtbüro. „Im Breddegarten schlummert ein großes Potenzial“, sieht auch Nina Cors vom Planungsamt der Stadt Witten.

Der Breddegarten wandelt sich jetzt schon, nach und nach.

Weitere Informationen auf der Homepage des Innenstadtbüros unter [www.mitten-witten.de](http://www.mitten-witten.de).

## Fördermittel für die Stadt!

„Bessere Nachrichten hätten wir hinter dem ersten Kalendertürchen gar nicht finden können“, freut sich Bürgermeister Lars König über einen wahren Geldsegen: Aktuell sind bei der Stadt Witten vier Förderbescheide eingegangen, die auch von der Haushaltssperre des Bundes unberührt sind!

### Das heißt:

Witten darf sich ungebremst über fast 5,29 Millionen Euro an Fördergeldern freuen:

1,1 Mio. Euro aus dem Bund-Länder-Programm „Lebendige Zentren“ gibt's für die Innenstadt: Hier profitiert vor allem die Platzgestaltung Karl-Marx-Platz.

1,51 Mio. Euro bekommt das Bildungsquartier Annen (BQA) für die Gestaltung der Außenanlagen: Es entstehen sowohl eine Hof- und

## Sondierung am Mondo

### Verdacht auf Blindgänger

Wegen eines Blindgänger-Verdachts am Mondo waren Mitte November die Punkte für eine Sondierung markiert worden. Ende November erfolgten die Bohrungen. Erkenntnis: Die Ausschläge deuten darauf hin, dass da was im Boden steckt. Witten weiß: Das kann von einer alten Badewanne über Stabbrandbomben(behälter) bis hin zu einem mehrere Zentner schweren Blindgänger alles sein.

Final überprüft werden soll der Verdacht im Januar. Aktuell laufen dazu Abstimmungen mit der Bezirksregierung. Ziel der Planung: Zum einen eine Rücksicht auf die Vorweihnachts- und Weihnachtsmarktzeit, zum anderen sind natürlich Vorbereitungen und das Beauftragen einer Fachfirma notwendig.

Sobald der Termin feststeht, werden die Stadt Witten und ihre federführende Berufsfeuerwehr aktiv darauf hinweisen.

## Glühweinhütten Besuch

### Rotary Club Witten-Hohenstein stellt Angebot vor

Bei einem freundschaftlichen Besuch von Rotary Club Witten-Hohenstein Präsident Andreas Jung

21.- 23. Dezember

bei seinem Amtskollegen Dirk Brendscheid vom Lions Club Witten-Mark stellte Andreas Junge kurz das diesjährige Programm und Angebot des Clubs für den Zeitraum 21.12. bis zum 23.12.2023 vor. Neben den üblichen Warmgetränken und dem selbstgebackenem Weihnachtsgebäck gibt es erstmalig Waffeln im Angebot des Rotary Club Witten-Hohenstein. Abgerundet wird das Angebot durch ein unterhaltsames Rahmenprogramm: Donnerstag, 21.12.2023 um 15 Uhr und 17 Uhr musikalische Darbietung von Lutz Neugebauer (Nordoff-Robbins-Stiftung Witten) und am 22.12.2023 um 17 Uhr Auftritt eines kleinen Chors mit Nataliya Koschel der Ukrainehilfe. Die eingenommenen Gelder gehen wie immer in Projekte vor Ort mit dem Schwerpunkt Förderung von Kindern und Jugendlichen.



Präsident des Rotary Club Witten-Hohenstein Andreas Junge (vorne rechts) beim Besuch der Glühweinhütte und dem Präsidenten des Lions Club Witten-Mark Dirk Brendscheid (hinten in der Hütte).

Aufenthaltsfläche mit PKW- und Fahrradstellflächen als auch eine Mischung aus Grün- und Hoffläche mit Sitzstufe, und somit eine sinnvolle Verbindung vom Annener Markplatz bis zur KZ-Gedenkstätte Immermannstraße.

1,9 Mio. Euro (kofinanziert von der Europäischen Union, EFRE) erhält das Tor zum Ruhrtal: Der Weg über die Nachtigallbrücke und damit über die Ruhr soll eine attraktive Wegeverbindung des Quartiers Heven-Ost/Crengeldanz zum Naherholungsraum des Ruhrtals und zum Ruhrtalradweg werden, aufgewertet unter anderem durch besondere Sichtachsen und digitale Angebote.

776.000 Euro bekommt Heven-Ost / Crengeldanz (HOC) für die Fortsetzung der Quartiersarbeit, für ein neues ISEK, und für eine städtebauliche Konzeptstudie Sprockhöveler Straße/Herbeder Straße.

## Gewerbekontrollen in Gaststätten sowie einem Einzelhandelsgeschäft

Sechs Gaststättenbetriebe und ein Einzelhandelsgeschäft waren am 8. Dezember die Ziele einer großangelegten Gewerbekontrolle. Die Federführung hatte das Ordnungsamt der Stadt Witten, vor Ort waren auch Kräfte des städtischen Bauordnungsamtes, der Polizei Witten sowie der Bereitschaftspolizei, der Steuerfahndung und der Lebensmittelüberwachung des Ennepe-Ruhr-Kreises. Kontrolliert wurde dabei die Einhaltung der Gewerbeordnung, des Nichtraucherschutz-Gesetzes, des Gaststättengesetzes, des Jugendschutzgesetzes sowie der Spielverordnung.

Insgesamt wurden bei der Kontrolle mindestens sechs Ordnungswidrigkeiten festgestellt (in mehreren Betrieben wurden Spielautomaten ausgelesen, deren Ergebnisse stehen noch aus). Die Polizei stellte vier Strafanzeigen und nahm eine Person fest. Insgesamt überprüfte die Polizei bei 70 Personen die Identität und im Umfeld rund 25 Fahrzeuge. Die Kontrolle begann um 20 Uhr und dauerte bis 1 Uhr des Folgetags.

### Verstöße in unterschiedlichen Bereichen

Die festgestellten Ordnungswidrigkeiten decken sehr unterschiedliche Bereiche ab: dazu gehörten Verstöße gegen den Nichtraucherschutz, falsch gelagerte Lebensmittel, eine verschlossene Fluchttür, ein nicht genehmigtes Lager sowie die Nutzung eines kompletten Objekts, die nicht der genehmigten Nutzung entsprach. Zudem wurde eine Strafanzeige wegen nicht verzollten Tabaks gestellt.

Die Ergebnisse der ausgelesenen Spielautomaten folgen später, zudem wird die Zulässigkeit sogenannter „Fun4Four“-Tische nachträglich überprüft.

### Reibungslose Zusammenarbeit der Ordnungspartner

Ziel der Kontrolle war die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung. Das Ordnungsamt der Stadt Witten als federführende Behörde zeigte sich zufrieden mit der Kontrolle. Die Zusammenarbeit aller beteiligten Akteure verlief unkompliziert und reibungslos. Zugleich zeigen die verschiedenen Ordnungswidrigkeiten und weiteren Verstöße, dass solche Kontrollen nötig sind, um sowohl Besucherinnen und Besucher als auch Mitarbeitende zu schützen. js

## Kreisverwaltung geschlossen

### Zulassungen aber online möglich

Nach Weihnachten und vor Silvester bleiben alle Dienststellen der Kreisverwaltung für die Bürgerinnen und Bürger geschlossen. Betroffen sind Mittwoch, 27. Dezember, Donnerstag, 28. Dezember, und Freitag, 29. Dezember. Der letzte Öffnungstag aller Dienststellen des Ennepe-Ruhr-Kreises ist in diesem Jahr damit Freitag, 22. Dezember. Der erste Öffnungstag im neuen Jahr Dienstag, 2. Januar.

In den Regionalstellen des Jobcenters EN in Hattingen, Witten sowie für den Südkreis stehen an den Tagen zwischen den Feiertagen für Notfälle jeweils von 10 bis 12 Uhr Ansprechpartner zur Verfügung. Aushänge vor Ort informieren über die Details.

Mit Blick auf die dreitägige Geschlossenheit des Straßenverkehrsamtes verweist die Kreisverwaltung auf die Onlineangebote der Zulassungsstelle.

Wie alle Jahre wieder gelten für ausgewählte Bereiche - darunter das Gesundheitsamt, der amtsärztliche Dienst, das Umweltamt und das Veterinäramt - Bereitschaftsdienste. Ihre Erreichbarkeit ist über die Leitstelle sichergestellt. Dort koordinieren die Beschäftigten selbstverständlich auch zur Jahreswende rund um die Uhr alle Einsätze der Feuerwehren und des Rettungsdienstes im Ennepe-Ruhr-Kreis.



Von Mittwoch, 27. Dezember, bis Freitag, 29. Dezember, ist eine Kontaktaufnahme mit dem Gesundheitsamt zudem per E-Mail an die Adresse [infektionsschutz@en-kreis.de](mailto:infektionsschutz@en-kreis.de) möglich. Die Abfallumladeanlagen in Gevelsberg (Hundecker Str. 24-26) und Witten (Bebbelsdorf 73) sind in der Woche nach Weihnachten für private Anlieferer zu den üblichen Zeiten geöffnet.

## Neues im Schaufenster der Heimatfreunde

### Schiffsmodelle sind in Stockum an Land gegangen

Der Wittener Schiffsmodellbauclub (WSC) ist mit seinem Heimathafen Hammerteich in Stockum an Land gegangen und präsentiert eine Auswahl seiner Modelle im Schaufenster der Heimatfreunde Stockum/Düren an der Hörder Straße 340. 36 Mitglieder des WSC, der 1960 gegründet wurde, begeistern sich für dieses außergewöhnliche Hobby und besitzen meist mehrere Modellboote. Die Heimatfreunde bedanken sich bei den flottenbegeisterten Mitgliedern des Wittener Schiffsmodellbauclubs, die mit ihren Modellen diese Ausstellung möglich machen. Zu sehen ist diese kleine Ausstellung bis zum Ende dieses Jahres.



Foto: Karoline Robbert

### Modellbahnfreunde aufgepasst

Jens und Sören Grünebaum vom Kleinbahnsteam Herdecke dekorieren zur Adventszeit das Schaufenster der Heimatfreunde Stockum/Düren an der Hörder Straße 340. Auf einer Draisine fährt der Weihnachtsmann hin und her. Außerdem dreht eine HO-Märklin-Modellbahn im Schaufenster ihre Runden. Ein Schwibbogen der Harzer Schmalspurbahn, eine Dampfloklaterne und eine Zugschlussleuchte sowie viel Zubehör erfreuen das Herz von Eisenbahnliebhabern.

## Stadtwerke übergeben Geschenke für Kinder

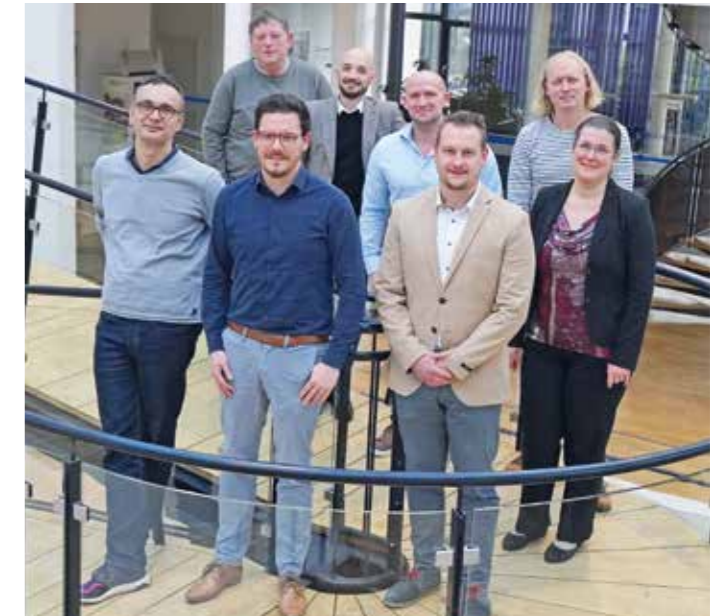
Weihnachtliche Geschenke für Wittener Kinder: Auch in diesem Jahr haben sich die Mitarbeitenden des lokalen Versorgers an der Wunschzettel-Aktion der Ruhrtal-Engel beteiligt und Wünsche von 100 Kindern aus unterschiedlichen Einrichtungen in der Stadt erfüllt. Am Dienstag, 12. Dezember, wurden die Geschenke stellvertretend für die Mitarbeitenden von dem Geschäftsführer der Stadtwerke Witten, Andreas Schumski, und dem Betriebsratsvorsitzenden Sven Schmidt an die Vertreter:innen der fünf Wittener Einrichtungen übergeben. Diese verteilen sie dann an die Wunschzettel-Verfasser:innen weiter. Die Geschenke gehen in diesem Jahr in die folgenden Einrichtungen: Die Initiative „Soziale Gruppenarbeit“ der Stadt Witten soll Kindern und Jugendlichen bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen helfen.

Die „Waisenheimat“, das Kinderheim Egge, ist der größte Jugendhilfe-träger in Witten und kümmert sich um Kinder und Jugendliche. „Kontrakt“ ermöglicht über Patenschaften durch Unternehmen und Organisationen benachteiligten Kindern durch Coachings, Lerngruppen und Bewerbungstraining, Ausbildungsstellen zu finden und höhere Bildungsabschlüsse zu erwerben. Das Kinderwohnheim im Christopherus-Haus ist ein Wohnheim für Kinder und Jugendliche, die einer besonderen Zuwendung und Hilfe in körperlicher, seelischer und geistiger Weise bedürfen. Die Kinder der „Ruhrtal-Engel“ haben ebenfalls ihre Wünsche aufgeschrieben: die Wittener Kinder- und Jugendküche hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kindern und Jugendlichen aus ärmeren Familien das Thema „Gesunde Ernährung“ näherzubringen, und unterstützt sie zudem mit Hausaufgaben- und Freizeitangeboten.



## Neubau Hallenbad Annen

Die erste bedeutende Etappe für den Neubau des Hallenbades in Annen ist erfolgreich abgeschlossen: Die Stadtwerke haben das Planungsteam festgelegt. Nachdem im Juni 2023 die Projektsteuerung beauftragt wurde, erfolgte die Ausschreibung der Planungsleistungen für Objektplanung, Tragwerksplanung und Technische Ausrüstung in drei europaweiten Verhandlungsverfahren. In der ersten Stufe bewarben sich interessierte Büros um die Planungsleistungen. Die besten drei Büros in jedem Verfahren präsentierten sich in der Angebotsphase, gewährten Einblicke in vergleichbare Projekte und legten ein Honorarangebot vor. Nach Aufforderung zur dritten Stufe, dem Nachschärfen des Honorarangebotes, wurden in jedem Verfahren erfahrene Büros gefunden. Ende November 2023 wurden nach Einhaltung nun die drei ausgewählten Büros mit den Planungsleistungen beauftragt: „Krieger Architekten“ aus Velbert übernehmen die Objektplanung, „AJG Ingenieure“ aus München sind für die Tragwerksplanung verantwortlich, und die technische Ausrüstung sowie die Badewassertechnik werden vom „Ingenieurbüro Inco“ aus Aachen geplant. Alle Beteiligten haben jahrelange Erfahrung beim Bau von Bädern, so haben Krieger Architekten u. a. das Westfalenbad in Hagen geplant. Das Projektsteuerungsbüro „WSP“ aus Würzburg vervollständigt das erfahrene Projektteam. Am 6. Dezember 2023 fand das Kick-Off-Gespräch mit allen Beteiligten statt. Dabei wurde u. a. ein möglicher Zeitplan besprochen. Das Team startet nun mit der Konkretisierung der Planung und der Entwicklung möglicher Varianten für das Aussehen des neuen Hallenbades. Die ersten Ergebnisse werden Anfang des kommenden Jahres erwartet. Sobald erste Entwürfe vorliegen, werden die Stadtwerke diese veröffentlichen. Die Eckdaten sind allerdings schon klar: Das Bad soll sechs Bahnen in



Vorfreude auf das neue Bad: Das Hallenbad-Planungsteam steht fest.

einem 25 Meter Schwimmerbecken sowie ein Lehrschwimm- und ein Kleinkindbecken erhalten. „Wir bauen das Angebot für Familien, Kinder und Schwimmer:innen deutlich aus. Im neuen Bad werden wir ein wesentlich breites Angebot für die verschiedenen Anforderungen haben. Der Fokus liegt dabei klar auf dem Lernen des Schwimmens, unabhängig, ob dies im Verein, in der Schule oder privat geschieht“, sagt Michael Blumberg, Abteilungsleiter Bäder und Schifffahrt.

### Ardex-Gruppe stellt ambitionierte Klimastrategie vor:

## Erster Nachhaltigkeitsbericht für Deutschland veröffentlicht

Ardex plant die Zukunft klimaneutral. Bis 2045 soll der CO<sub>2</sub>-Ausstoß des Familienunternehmens weltweit auf Netto-Null heruntergefahren werden – bei der eigenen Produktion ebenso wie in der kompletten Lieferkette. Die Ziele für den Standort Deutschland sind noch ehrgeiziger: Bereits bis 2035 sollen die Geschäftsprozesse hier weitestgehend CO<sub>2</sub>-neutral sein. Erstmals hat Ardex alle Ziele der weltweiten Nachhaltigkeitsstrategie sowie die Aktivitäten in Deutschland in einem Nachhaltigkeitsbericht gebündelt. Was bedeutet Nachhaltigkeit für Ardex? „Es ist bei uns mehr als nur ein Schlagwort – wir füllen es mit Leben“, sagt Mark Eslamlooy, CEO der Ardex-Gruppe. „Besonders der Umweltschutz ist ein wichtiger Baustein unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Gleichzeitig engagieren wir uns auch in den Bereichen ‚Soziales‘ und ‚Unternehmensführung‘, so wie es die Ziele der Vereinten Nationen vorsehen.“ Seine Aktivitäten hat der Bauchemiehersteller jetzt erstmals in einem Nachhaltigkeitsbericht für den Standort Deutschland zusammengefasst. „Wir sind dazu im Moment zwar noch nicht verpflichtet, wollen aber transparent machen, was wir bereits tun – und das ist eine Menge – und wo die Reise hingehet“, so Eslamlooy weiter. Der Bericht gibt einen Überblick über die Nachhaltigkeitsinitiativen des Jahres 2022 und stellt die Ziele für die Zukunft vor. Den kompletten Bericht finden Sie hier: [www.ardex.de/nachhaltigkeitsbericht](http://www.ardex.de/nachhaltigkeitsbericht) Eines dieser ehrgeizigen Ziele ist die weltweite Klimaneutralität bis 2045. „In Deutschland wollen wir wichtige Klimaziele in unseren Geschäftsprozessen bereits früher erreichen“, sagt Eslamlooy, der auch Vorstandsvorsitzender von Ardex Deutschland ist.

wichtig die Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen und der Ausbau erneuerbarer Energien ist. „Deshalb werden Photovoltaikanlagen bei vielen Neubauten weltweit direkt mit eingeplant. Das ist ein wichtiger Meilenstein der Transformation von Ardex hin zu mehr Nachhaltigkeit.“ Ebenfalls Thema im Nachhaltigkeitsbericht ist die Entwicklung nachhaltiger Produkte. Seit verganginem Jahr nutzt Ardex dafür ein eigenes Bewertungssystem: „ecobuild TECHNOLOGY“. Die Produkte müssen dafür wichtige Nachhaltigkeitskriterien erfüllen. Dazu gehören zum Beispiel der Anteil nachwachsender Rohstoffe, die Produktion und die Schadstoffemission nach der Verarbeitung. Technische Kriterien – etwa wie ergiebig das Produkt ist – spielen ebenfalls eine Rolle.



### Erneuerbare Energien als „Motor“

Ein wichtiger Faktor, um diese Ziele zu erreichen, ist der Ausbau der erneuerbaren Energien. Am Hauptsitz in Witten ist im vergangenen Jahr eine 3.200 Quadratmeter große Photovoltaik-Anlage in Betrieb genommen worden. Eine weitere Anlage auf 1.700 Quadratmeter steht kurz vor der Fertigstellung. „Wir rechnen nach der Inbetriebnahme mit mehr als 800.000 kWh Ertrag pro Jahr, was ungefähr dem Verbrauch von 230 Haushalten entspricht“, sagt Mark Eslamlooy. Ardex hat früh erkannt, wie

## „Witten im Wandel der Zeit“ Sparkasse stellt Kalender 2024 vor

Bei einer 47. Auflage kann schon von einer Tradition gesprochen werden. Genau diese Tradition pflegt die Sparkasse Witten mit der Ausgabe ihrer alljährlichen Kalender. Das Motto der neuesten Auflage für 2024 lautet: „Witten im Wandel der Zeit“.

Durch ihren Kalender möchte die Sparkasse die Wittener und alle, die sich der Sparkasse und der Ruhrstadt verbunden fühlen, mit auf eine kleine Zeitreise nehmen. Zur Vorbereitung hatte die Leiterin des Stadtarchivs Dr. Martina Kliner-Fruck alte Fotos mit schwarz-weißen Stadtansichten der Ruhrstadt herausgesucht. Im nächsten Schritt wählten die Fotodesigner Julia Unkel und Marcus Döder daraus zwölf Motive und fertigten entsprechende aktuelle Fotos der Objekte an. Auf den zwölf Kalenderblättern bildet mal die historische oder die aktuelle Aufnahme den Hintergrund, das entsprechende Foto liegt im kleineren Format obenauf. Besonderen Wert legten die beiden Künstler auf „Visual Alignment“, bei der die Fotos so aufgenommen und angeordnet werden, dass Linien von einem Foto in dem entsprechend anderen Foto weitergeführt werden. So geht sich zum Beispiel beim März-Kalenderblatt der Dachfirst des Evangelischen Krankenhauses aus dem Jahr 1976 in das Foto aus 2023 über. Im April ist die Straße vor der Häuserfront in der Humboldtstraße optisch als eine durchgehende Straße in beiden Aufnahmen zu sehen. „Wir haben Historisches in einen modernen Kontext gesetzt und dadurch auch selbst Witten ein Stückchen weit neu kennengelernt“, beschreibt Julia Unkel ihre Vorgehensweise. „Einfach war es nicht“, wie Marcus Döder erzählt: „Wir haben uns da richtig reinfuchsen müssen.“

### Liebblings-Kalenderblatt ist der August

Klarer Favorit für Andrea Psarski vom Sparkassen-Vorstand ist das August-Foto mit einer Abbildung des Strandbades in Bommern aus der Zeit Ende der 1930er Jahre bzw. aktuellen Aufnahme mit der Schwalbe II: „Der August zeigt, was mal möglich war und die Lebendigkeit, die es in der Historie mal gegeben hat.“ Wie der Bildunterschrift zu entnehmen ist, kamen damals an heißen Tagen bis zu 8000 Menschen täglich. Heute erlaube die gefährliche Strömung aber keine Abkühlung mehr.

Der Kalender ist ab Dezember an den Standorten der Sparkasse in allen Wittener Stadtteilen kostenlos erhältlich und soll hoffentlich Lust auf Spaziergänge machen. Wenn die Sparkasse bisher 47 Kalender mit lokalem Bezug in ununterbrochener Folge veröffentlicht hat, so ist Andrea Psarski zuversichtlich, „dass wir auch den 50. Kalender herausbringen.“ dx



Den neuen Sparkassenkalender „2024 – Witten im Wandel der Zeit“ präsentierten Andrea Psarski vom Vorstand und die Künstler Julia Unkel und Marcus Döder. Der Kalender zeigt alte Aufnahmen aus dem Stadtarchiv zusammen mit aktuellen Fotos aus 2023.

## Lesung in Haus Witten: „Ölschicht auf der Seele“

Gut besucht war wieder die öffentliche Jahreslesung des Wittener Autorinnen- und Autorentreffs in Haus Witten. Unter dem Leitthema der Lesung „Ölschicht auf der Seele“ trugen die Autoren mehr als 20 Prosa- und Lyriktexte vor. So zeigte sich in vielen Beiträgen etwas Wohltuendes oder Schützendes, das sich wie ein Ölfilm über das menschliche Empfinden legt, sei es, wie es in einer Geschichte heißt, dass wir „einander wirklich zuhören, ohne im Kopf schon die Antwort zu formulieren“ oder wie andere Beiträge betonten, dass „ich die Hand will und nicht nur den Finger“. In einem anderen Beitrag wurde der Wunsch geäußert, dass ich mich „frei und gelöst mit dem „vollkommenen Geliebten“ unterhalten kann. Für den musikalischen Rahmen am Klavier sorgte Martin Brödemann mit eigenen Kompositionen. Helmut Rinke: „Wir haben den festen Willen in dieser Gruppe, die jetzt schon 17 Jahre besteht, weiterzumachen.“ dx



Erfolgreiche Jahreslesung des Wittener Autorinnen- und Autorentreffs in Haus Witten mit Carola Kieker, Anna Donner, Eva Ihnenfeldt, Barbara Finke Heinrich, Helmut Rinke, Gunhild Krause, Claudia Schröder, Christine Laurenz-Eickmann, Brigitte Griehl, Irmgard Schreiner, Hans-Werner Kube, Ilona Weinberger und Julia Bolender. Nicht auf dem Bild sind die Autorinnen Konnie Matena und Sabine Sellmann.

## Ehrenamts-Preis der Stadt

Ob in einer Hilfsorganisation, im Verein, in der Glaubensgemeinschaft, in der Betreuung von jung oder alt oder im ganz normalen Alltag: Das Ehrenamt in dieser Stadt ist genauso vielseitig wie Witten selbst und ein wichtiger Beitrag für die Stadtgesellschaft. Deswegen hat der Rat der Stadt Witten auch in diesem Jahr drei Personen ausgezeichnet, die sich besonders eingebracht haben: Ingeborg Stenzel, Gerd Webelsiep und Mark Neuhaus. Ihre Leidenschaft, ihr Mut und ihre Entschlossenheit haben das Leben zahlreicher Menschen bereichert und die Gemeinschaft gestärkt. Diese Menschen sind Vorbilder für alle und zeigen, dass das Engagement einzelner einen bedeutenden Unterschied in der (Stadt-)Gesellschaft machen kann.

Am Dienstag, den 5. Dezember, überreichten ihnen die stellvertretenden Bürgermeister Regina Fiedler und Christian Walker sowie Bürgermeister Lars König beim Ehrenamtsempfang im Foyer der Stadtwerke Witten die goldene Ehrennadel und somit die höchste Auszeichnung der Stadt Witten.

### Die Ausgezeichneten sind:

**Ingeborg Stenzel** für ihre herausragenden 26 Jahre als prägendes Gesicht der Frauenhilfe in der Evangelischen Kirchengemeinde Rüdinghausen, wo sie nicht nur ihre Zeit, sondern vor allem ihr Herz in den Dienst der Gemeinschaft gestellt hat.

Ihre langjährige Leitung der Frauenhilfe und die Begleitung von Aktivitäten wie der Norderney-Freizeit, Weihnachtsfeiern, Ausflügen, Modenschauen und Kuchenbuffets zeigen nicht nur ihre organisatorischen Fähigkeiten, sondern auch ihre Hingabe, das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Darüber hinaus ist die Leitung des Tanzkreises und die Unterstützung älterer Frauen gegen die Alterseinsamkeit deutliche Beispiele für ihr soziales Engagement.

Es ist sicherlich ein bemerkenswertes Erbe, das sie hinterlassen hat, und ihre jahrzehntelange Hingabe hat zweifellos dazu beigetragen, den sozialen Zusammenhalt in der Gemeinde zu stärken.

Mit 85 Jahren zog sie sich aus Altersgründen als Vorsitzende zurück.

**Gerd Webelsiep** „brennt“ für die Feuerwehr, nicht nur als Brandlöcher, sondern als Inspirator und Vorbild. Seit seinem Eintritt 1990 hat Gerd Webelsiep eine beeindruckende Karriere durchlaufen und hat als Gruppenführer, Löscheinheitsführer, Zugführer und Brandinspektor kontinuierlich sein Fachwissen vertieft.

Gerd Webelsiep zeichnet sich nicht nur durch seine fachliche Kompetenz aus, sondern vor allem durch seine unermüdliche Hingabe für die Feuerwehr. Sein Einsatz als Sprecher der Freiwilligen Feuerwehr Witten und sein Beitrag im Prüfungsausschuss für Lehrgänge unterstreichen sein Engagement für die Gemeinschaft.

**Mark Neuhaus** ist ein engagierter Laienprediger in der evangelischen Kirchengemeinde Witten-Annen. Seit 2007 widmet er sich mit besonderem Schwerpunkt der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, wobei sein Einsatz über die Kirchengemeinde hinausgeht. Als Vorsitzender und Leiter des CVJM Annen sowie als Mitglied der Gemeindeleitung der evangelischen Kirche Annen prägt er seit Jahrzehnten aktiv das Gemeindeleben. Seit beeindruckenden 30 Jahren organisiert und leitet Mark Neuhaus in den Sommerferien Jugendfreizeiten, an denen Jugendliche verschiedener Konfessionen teilnehmen und gemeinsam wertvolle Erfahrungen sammeln. Darüber hinaus bringt er seinen Glauben einem breiteren Publikum nahe, indem er regelmäßig ehrenamtlich Sonntagsandachten auf WDR 4 durchführt.

Aktuell befindet sich Mark Neuhaus in einer Aus- und Weiterbildung zum Notfallseelsorger, womit er sein Engagement um eine weitere wichtige Facette erweitert. Seine vielseitige Tätigkeit spiegelt nicht nur seine tiefe Verbindung zur Kirchengemeinschaft wider, sondern auch sein kontinuierliches Bestreben, anderen Menschen in verschiedenen Lebenssituationen beizustehen.

Die Stadt Witten gratuliert allen zu dieser verdienten Auszeichnung und bedankt sich ganz herzlich für das Engagement. ez/js

## Premiere des Info-Tages für multikulturelle Frauen



Gruppenfoto (v.l.n.r.): Martin Serres (Wirtschaftsförderung Hattingen), Dirk Glaser (Bürgermeister von Hattingen), Olaf Schade (Landrat EN-Kreis), Anja Stahl (G.I.B. NRW), Sabine Backes-Aghte (Regionalagentur Mittleres Ruhrgebiet), Ingo Orzeczek (Regionalagentur Mittleres Ruhrgebiet), Regina Fiedler (stellv. Bürgermeisterin von Witten), Heiner Dürwald (Leiter Jobcenter EN), Dr. Dirk Drenk (Herne.Business), Anke Engelkamp (Abteilungsleiterin Eingliederung Jobcenter EN), Steffen Louis (Regionalstelle des Jobcenters Witten-Wetter-Herdecke). Foto: Herne.Business

Schon lange bevor die Türen des Saalbaus für die Veranstaltung geöffnet wurden, hatten sich zahlreiche Besucherinnen vor den Räumlichkeiten eingefunden. Bis zum Ende des Info-Tages konnte das Organisations-Team mehr als 350 Teilnehmerinnen zählen.

Damit hatten einige der 30 Institutionen und Bildungsträger nicht gerechnet. Die mitgebrachten Informationsunterlagen reichten nicht aus und mussten nachgeordert werden.

Beim offiziellen Rundgang hörten Landrat Olaf Schade, Regina Fiedler, die stellvertretende Bürgermeisterin von Witten, Dirk Glaser, der Bürgermeister von Hattingen, und Dr. Dirk Drenk (Herne.Business) sowie weitere Repräsentantinnen und Repräsentanten der Organisations- und Kooperationspartner somit auch durchweg lobende Rückmeldungen der Ausstellenden.

„Ich bin hier gerade bei einer ganz tollen Veranstaltung in Witten, die es schafft, Frauen mit internationaler Familiengeschichte und Akteure der Region zusammenzubringen für berufliche und Ausbildungs-Perspektiven. Es klappt super, alle die da sind, sind begeistert von der Resonanz“, sagt Landrat Olaf Schade nach dem Rundgang. Der Info-Tag in Witten zeigte multikulturellen Frauen Wege in Weiterqualifizierung, Ausbildung und Arbeit. Mehr als 90 Ansprechpartner\*innen standen den Frauen Rede und Antwort.

Die teilnehmenden Aussteller des Info-Tages unterstützten Frauen dabei, ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten und für sich passende berufliche Perspektiven zu finden. Die Themen sind genauso vielfältig wie die Biografien und Erfahrungshorizonte der Frauen. Welche Qualifizierungen bringen beruflich weiter? Wo gibt es berufsspezifische Sprachkurse? Bei welchen Stellen können Berufsabschlüsse oder Zeugnisse anerkannt werden? Welche Ausbildungsberufe passen zu welchen persönlichen Fähigkeiten?

Die Regionalagentur Mittleres Ruhrgebiet veranstaltete den Info-Tag im Rahmen der Fachkräfteoffensive NRW, unterstützt durch das Land NRW und den Europäischen Sozialfonds. Und der nächste Info-Tag ist laut Sabine Backes-Aghte von der RMR bereits in Planung: „Stellenweise haben sich hier wirklich Trauben von Menschen an den Ständen gebildet und wir möchten uns auch noch einmal ganz herzlich bei den Organisatorinnen und Organisatoren für diese gelungene Veranstaltungen bedanken. Wir freuen uns schon auf den nächsten Infotag, der 2024 in Herne stattfinden wird.“

Ein Video des Events ist unter [https://youtu.be/HS\\_ecUXMw0g?si=Xc-BzHf2PULrkw0](https://youtu.be/HS_ecUXMw0g?si=Xc-BzHf2PULrkw0) zu sehen.



Jola Lorenz von der VHS Witten:

"Dieses Jahr freue ich mich besonders darüber, dass die Herzen offener werden, sehr viel geholfen wird und an Menschen gedacht wird, denen es nicht so gut geht. Weihnachten ein Fest der Besinnlichkeit und ein Fest der Liebe."



Nicole Nunkesser vom Vorstand Kinderschutzbund Witten:

"Ich freue mich besonders darauf, zusammen mit den Kindern den Baum zu schmücken und einen Weihnachtsfilm zu gucken. Ich schätze sehr die gemütlichen Stunden mit der ganzen Familie."



Birgit Wolf, Schatzmeisterin der Wittener Tafel:

"Ich freue mich auf ein paar ruhige gemütliche Tage im Kreise meiner Lieben und da Weihnachten ja Wunschzeit ist, wünsche ich allen Menschen die Kraft, trotz der aktuellen vielseitigen Herausforderungen zuversichtlich zu bleiben."



Kerstin Veit, Podologin:

"Ich freue mich auf eine besinnliche ruhige Zeit im Kreise meiner Familie und Freunde. Wenn meine Jungs noch Kinder wären, wären es die leuchtenden Augen, die den Heiligen Abend ganz besonders werden lassen."



"Weihnachten bedeutet für mich ein paar Tage Ruhe mit der Familie bei hoffentlich guter Gesundheit und dem großen Wunsch, dass die Welt wieder zum Frieden kommt."

Dino Drössiger, Inhaber einer Honda-Vertretung in Bochum-Linden, nahe Hattingen.





## Nussknacker ist Weihnachten

Schon seit über hundert Jahren nimmt Peter Tschaikowskys Ballett „Der Nussknacker“ einen festen Platz in der Theater- und Musikkultur der ganzen Welt ein. Jeden Winter freuen sich Jung und Alt über die Gelegenheit, noch einmal in die zauberhafte Atmosphäre dieses Balletts einzutauchen.



Beim Nussknacker denken viele sofort an Weihnachten. Foto: PTF GmbH / Konzertagentur Friedmann

**2. Januar**  
19.30 Uhr im Saalbau

Allein in der Zeit der Kindheit, in der Traum und Wirklichkeit so untrennbar verbunden sind, ist es möglich, sich von einem Moment zum anderen in die wunderbare Märchenwelt zu begeben, in den schönen Prinzen zu verlieben, der die Gefühle selbstverständlich erwidert, aber auch ungewöhnliche Abenteuer am Weihnachtsbaum zu erleben. Der mitternächtliche Stundenschlag kündigt sodann die Erfüllung der unglaublichsten Wünsche an. Das Classico Ballet Napoli tanzt am Dienstag, 2. Januar, um 19.30 Uhr im Saalbau Witten, Berger Straße 25. Mehr Info und Tickets unter: [www.klassisches-ballett.com](http://www.klassisches-ballett.com).

## Trödelmarkt Witten

**7. Januar**  
11 Uhr Ostermann

Am Sonntag, 7. Januar, findet auf dem Parkplatz des Einrichtungshauses Ostermann, Fredi-Ostermann-Straße 1-3, der Trödelmarkt Witten statt. Von 11 bis 18 Uhr finden hier Trödelbegeisterte, was das Herz begehrt.



Pianist Emanuel Roch spielt im Haus Witten.

Foto: Veranstalter

## Best of NRW - Emanuel Roch

Der in Witten geborene Pianist Emanuel Roch wuchs in Nordrhein-Westfalen und Thüringen auf und ist Absolvent der Hochschule für Musik München in der Klasse von Prof. Antti Siirala. Seine große Leidenschaft gilt der Improvisation, die er bei der International Competition for Piano and Improvisation Bern 2012 unter Beweis stellte, wo er den Gesamtpreis in allen Kategorien erhielt. Im Haus Witten, Ruhrstraße 68, veranstaltet er am 10. Januar ab 19.30 Uhr ein Klavierkonzert mit Werken von Ludwig van Beethoven, Ferruccio Busoni und Frédéric Chopin. Der Eintritt kostet 11 Euro zzgl. Gebühren. Tickets gibt es online und an der Saalbaukasse sowie an allen bekannten CTS Vorverkaufsstellen.

**10. Januar**  
19.30 Uhr Haus Witten

## Recruiting-Day der Feuerwehr

„Traumjob Feuerwehr“? Dann auf zum zweiten Recruiting-Day am 20. Januar. Der erste „Schnupper-Tag“ für das Berufsfeld Feuerwehr am 4. November war ein voller Erfolg. Das verlangt eindeutig nach einer Fortsetzung. Wer prüfen möchte, ob Feuerwehr sein oder ihr Traumjob sein könnte, darf sich jetzt schon den 20. Januar 2024 vormerken: In der Zeit von 9 bis 12 Uhr findet dann an der Hauptfeuerwache, Dortmundstraße 17, der zweite „Recruiting-Day“ statt.

Wieder ohne festes Programm, denn: „Wir wollen ermöglichen, dass jede und jeder mal bei uns reinschauen und Fragen zu Ausbildung und Beruf stellen kann“, sagt Feuerwehrsprecher Ulli Gehrke. Rund ein Dutzend motivierte Feuerwehrkräfte freut sich auf die Besucher, die neugierig, körperlich fit, teamfähig und schwindelfrei sind. Vom Aufenthaltsraum über mehrere Stationen eines Sporttests bis zur Drehleiter gibt es alles zu sehen, was im Alltag der Berufsfeuerwehr eine Rolle spielt.

Ausprobieren kann man fünf Stationen eines Sporttests, mit dem Kraft, Ausdauer und Gleichgewicht überprüft werden. So bekommt man schnell einen Eindruck, ob man körperlich fit genug ist für die Feuerwehr. Jede und jeder kann das nutzen, aber keiner muss! Wem ein Gespräch bei Kaffee und Keksen reicht, ist ebenso herzlich willkommen. Vorerfahrung ist nicht notwendig. lk

**20. Januar**  
9 Uhr Feuerwehrwache

## Silvester in der WERK°STADT

Von 2023 stilvoll verabschieden und 2024 mit einem Knall in der WERK°STADT Witten, Mannesmannstr 6, begrüßen. Wer sich für eine Silvesternacht in der WERK°STADT entscheidet, kann sich auf eine rauschende Feier mit Partyaction auf zwei Floors und in der großzügigen Haupthalle freuen. DJ Rate und DJ Jeschu sorgen mit einem Mix aus Charts, Classics, Pop und Rock für die perfekte Tanzstimmung. Dein Eintritt beinhaltet ein Begrüßungsgetränk, Mitternachtssekt und einen Mitternachtsimbiss – aber denk dran, solange der Vorrat reicht! Nutze das Early-Bird-Angebot: bis zum 26. Dezember kostet der Eintritt nur 30 Euro (zzgl. Gebühren). Der Preis steigt bis zum 27. Dezember auf 35 Euro. Der Einlass ist ab 18 Jahren gestattet, und das Mitbringen von Feuerwerkskörpern ist untersagt. Mehr Infos und Tickets unter [www.werk-stadt.com](http://www.werk-stadt.com).

**31. Dezember**  
21 Uhr WERK°STADT

## Müllabfuhr verschiebt sich

Während sich viele Menschen auf die Feiertage zum Jahresende freuen, ist die Müllabfuhr weiter im Einsatz und legt insgesamt drei Samstagsschichten ein. Die Feiertage am 25. und 26. Dezember sowie am 1. Januar wirken sich wie folgt aus:

Die Touren vom Montag, 25.12., werden am Mittwoch, 27.12., nachgeholt, auch im Rest der Woche bleibt es bei den zwei Tagen Verzug, die Touren vom Donnerstag, 28.12., werden somit am Samstag, 30.12., gefahren. Die Touren vom Freitag, 29.12., verschieben sich auf Dienstag, 2.1.2024. Auch in dieser Woche rutschen die Abholtermine jeweils um zwei Tage nach hinten. Die Touren von Donnerstag, 4.1., werden am Samstag, 6.1., gefahren. Die Touren von Freitag, 5.1., werden am Montag, 8.1., nachgeholt. Die Strecken vom Montag, 8.1., werden am Dienstag, 9.1., gefahren. In dieser Woche bleibt somit nur noch ein Tag Verzug, am Samstag, 13.1., sind dann die Routen vom Freitag, 12.1., dran. Ab dem 15. Januar fährt die Müllabfuhr dann wieder regulär.



Foto: Stadt Witten



# ITSR-HALLEN-Cup

der Seniorenmannschaften

06./07.01. Reserve & 13./14.01. erste Mannschaften  
Husemann-Halle · Ardeystraße 98 · 58452 Witten



„Schnappt euch euer Smartphone und scannt den QR-Code, um auf die neue ITSR-Cup-Webseite zu gelangen.“



Dort findet ihr alles, was ihr wissen müsst – von detaillierten Spielplänen bis hin zu spannenden Tombola-Gewinnen. Und das Highlight dieses Jahres: Unser brandneuer Liveticker hält euch stets auf dem Laufenden mit den aktuellsten Spielergebnissen. Verpasst keinen Moment und erlebt die Spannung in Echtzeit!

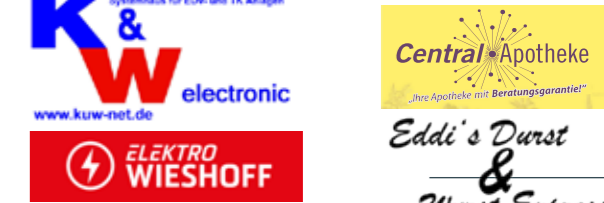
## Faszination Hallenfußball

Endlich rollt der Ball wieder in der Halle.

Beim ITSR-Cup wird unser Wittener Hallenfußball Stadtmeister ausgespielt. Ausrichter in diesem Jahr ist der DJK TuS Ruhrtal. Am 6. und 7.1. findet bereits der ITSR-Reservecup statt, bei dem sich die besten 4 Mannschaften für das Hauptereignis qualifizieren können. Dieser wird von SV Herbede ausgerichtet. Auch in diesem Jahr ist das IT-Systemhaus Ruhrgebiet Hauptsponsor und sorgt für Spannung und Spaß. Beim Losverkauf könnt ihr tolle Preise gewinnen. Mit insgesamt 300 Preisen, darunter Stadioneickets für Bochum, Dortmund und Schalke, drei Notebooks/Tablets und sogar 500 Euro in Bar, habt ihr die Chance auf unzählige Gewinne. Das Beste daran? Es ist alles für einen guten Zweck! Unterstützt wird Kinderlachen e.V., eine Organisation, die dem Geschäftsführer des IT-Systemhauses, Nils Kathagen, sehr am Herzen liegt. Worauf wartet ihr? Markiert euch den Termin im Kalender: Der ITSR-Cup 2024 ist ein Sportevent für die ganze Familie.



## Unsere Sponsoren:



## Sich eine „dicke Haut“ anschaffen - wie geht's?

Nichts ist so spannend und bewegt den Menschen so sehr wie sein eigenes Verhalten und das seiner Mitmenschen. Auch in diesem Jahr greift IMAGE gemeinsam mit Dr. med. Willi Martmöller, Facharzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapie (Tiefenpsychologie) in unserer Serie „Wie tickt der Mensch“ spannende Fragen auf und stellt verblüffende Antworten aus der Psychologie vor.



mit Dr. med. Willi Martmöller

„Sei doch nicht so empfindlich und schaffe Dir eine dicke Haut an“ - Was umgangssprachlich etwas flapsig daherkommt, nennt sich in der Psychologie Resilienz. „Stress, Krisen und Schicksalsschläge gehören zum Leben. Der Mensch ist ihnen jedoch nicht hilflos ausgeliefert, sondern kann seine eigene seelische Widerstandskraft trainieren. Das nennt man Resilienz“, erklärt Dr. Willi Martmöller. „Wir gehen heute dank der Neurowissenschaften und der modernen Resilienzforschung davon aus, dass diese Widerstandskraft erlernbar ist. Es gibt Studien, die ein Netzwerk von Botenstoffen im Gehirn, die sogenannten Neurotransmitter, für Resilienz verantwortlich machen. Beim Vergleich von resilienten mit weniger resilienten Menschen hat sich gezeigt, dass die Gehirnregion des Hippocampus bei den resilienten Personen größer ist. Ob man allerdings resilient wird, wenn die Voraussetzungen

### Wie vermittelt man Kindern Resilienz?

Schon in der Kindheit hilft es, ein positives Selbstkonzept zu haben. Ich brauche das Vertrauen in mich selbst, dass ich Herausforderungen in meinem Leben bewältigen kann. Das müssen Kinder altersgerecht lernen: Ein zweijähriges Kind hebt man auf und pustet „das Aua“ weg. Von einem siebenjährigen Kind darf man erwarten, dass es selbst aufsteht und getröstet wird. Mit zwölf Jahren können die Kinder bereits selbst ein Pflaster holen. Denn: zu stark behütete Kinder entwickeln eine geringere Resilienz (Verhaltenstherapeutin Ariadne Sartorius, Frankfurt).

im Gehirn gegeben sind, oder ob das Gehirn sich so entwickelt, weil man gute Resilienzstrategien hat, lässt sich damit noch nicht beantworten. Mögliche genetische Faktoren spielen jedoch mit der Umwelt und dem persönlichen Erleben zusammen. Dabei betrachtet man die psychische Gesundheit über einen längeren Zeitraum und zum anderen schaut man, welchen Belastungen der Betroffene ausgesetzt ist. Im Verhältnis von beidem lässt sich die Resilienz erkennen.

Wichtig dabei ist, dass Krisen zwar als schmerzhaft, nicht aber als lähmend wahrgenommen werden. Man unterscheidet dabei zwischen alltäglichen Herausforderungen oder schwerwiegenden Ereignissen wie beispielsweise Traumata oder Tod eines nahen Angehörigen.

Auch wenn es schwerfallen mag - Krisen sind nicht dauerhaft und es kann aus ihnen Positives entstehen. Der Gedanke mag derzeit schwerfallen, weil man das Gefühl hat, eine Krise wird durch die nächste ersetzt. Damit dieses negative Gefühl nicht dominant wird, ist die eigene Stärkung umso wichtiger. Der Glaube an sich selbst und die Hilfe eines sozialen Netzwerkes haben eine große Bedeutung. Dabei schließt der Begriff ‚Familie‘ auch jene Menschen ein, die zwar keinen Verwandtschaftsgrad zueinander haben, sich aber dennoch stark miteinander verbunden fühlen und sich zur Seite stehen. Gemeinsam lassen sich Lösungen mit klaren Zielen erarbeiten. Dabei dürfen diese Ziele nicht unveränderlich sein. Was als Ziel in Stein gemeißelt ist, wird bei jeder Krise zu schwerem Ballast, weil man unter allen Umständen an diesem Ziel festhalten will. Zur Resilienz gehört aber ein dynamischer Anpassungs- und Entwicklungsprozess.

Nach vorn zu blicken ist das eine - es tut aber auch gut, sich deutlich zu machen, was man im Leben geschafft hat. Und schließlich: Hoffnung auf bessere Tage sind ein nicht zu unterschätzender Schutzfaktor.“ *anja*

◆ **Einen Serienteil verpasst? Lesen Sie online: [www.image-witten.de](http://www.image-witten.de) oder [www.martmoeller.de](http://www.martmoeller.de)**

## Acht Krankenwagen für Hilfsorganisationen im Kreis

Ausgemustert, aber noch voll funktionstüchtig und bereit für andere Aufgaben: Wie bereits im letzten Jahr konnte der Ennepe-Ruhr-Kreis auch 2023 Fahrzeuge an Hilfsorganisationen übergeben. Die insgesamt acht baugleichen Krankenwagen waren von der Leitstelle im Schwelmer Kreishaus seit 2018 Tag für Tag in Einsätze geschickt worden, jetzt wurden sie durch die nächste Generation abgelöst.

„Wenn Krankenwagen sich über fünf Jahre quasi im 24-Stunden-Dauer-Dienst befinden, macht es für uns aus wirtschaftlicher Sicht keinen Sinn, sie weiter zu unterhalten. Das Material ist beansprucht und Reparaturen werden immer häufiger notwendig“, erklärt Thomas Neumann, Sachgebietsleiter Rettungsdienst der Kreisverwaltung. Hinzu komme der Fortschritt bei der Medizintechnik. Auch EKGs und Beatmungsgeräte müssen regelmäßig auf den neusten Stand gebracht werden.

Vom folglich notwendigen Austausch profitieren aktuell der Arbeiter-Samariter-Bund in Witten, das Deutsche Rote Kreuz in Schwelm und die Johanniter-Unfall-Hilfe Ruhr-Lippe in Ennepetal/Herdecke, die jeweils zwei Krankenwagen erhalten. Je ein Fahrzeug steht zukünftig beim Deutschen Roten Kreuz in Witten beziehungsweise in Ennepetal. Sie können die Fahrzeuge ab sofort für ihre ehrenamtliche Arbeit nutzen.

### Gute Lösung für den Bevölkerungsschutz

„Falls es in Ausnahmefällen wie Massenkarambolagen oder Zugunglücken gilt, viele Verletzte auf einmal zu versorgen, können wir diese Fahrzeuge aber weiterhin in Einsätze einbinden. Beruhigend zu wissen“, machte Landrat Olaf Schade bei der Übergabe an der Kreisfeuerwehrezentrale in Gevelsberg deutlich. Damit zähle der Schutz der Bevölkerung eindeutig ebenfalls zu den Gewinnern dieser Lösung.

Die Lösung geht auf einen Beschluss des Kreistages im September 2021 zurück. Seinerzeit hatte die Politik sich einstimmig dem Vorschlag der Kreisverwaltung angeschlossen, ausgemusterte Rettungsdienstfahrzeuge nicht mehr an Höchstbietende zu verkaufen, sondern sie vorrangig den Hilfsorganisationen im Kreis zugutekommen zu lassen.

Den kostenfreien Besitzerwechsel der Fahrzeuge werteten alle an der Übergabe Beteiligten – neben Schade und Neumann auch Michael Schäfer, Fachbereichsleiter für Sicherheit und Ordnung, und Dennis Wichert, Abteilungsleiter Bevölkerungsschutz, sowie die Vertreter der Hilfsorganisationen – als Wertschätzung und wichtige Unterstützung. Der Kauf vergleichbarer Fahrzeuge sei durch die Hilfsorganisationen schließlich finanziell nicht zu stemmen.

### Hilfsorganisationen im EN-Kreis

Im medizinischen Bereich sind im Ennepe-Ruhr-Kreis das Deutsche Rote Kreuz, der Arbeiter-Samariter-Bund und die Johanniter-Unfallhilfe als Hilfsorganisationen aktiv.

Großer Bahnhof für vom Kreis ausgemusterte Krankenwagen: An der Kreisfeuerwehrezentrale in Gevelsberg übergaben Landrat Olaf Schade und Michael Schäfer, Fachbereichsleiter für Sicherheit und Ordnung, die Fahrzeuge gemeinsam mit Dennis Wichert, Abteilungsleiter Bevölkerungsschutz, und Thomas Neumann (Bildmitte) an Vertreter der Hilfsorganisationen.

Foto: UvK/Ennepe-Ruhr-Kreis



## Fit für die Station

Premiere für die neuen Auszubildenden der Pflegefachschule des EvK Witten: Nach acht Wochen Theorie stand für den Unterkurs nun der erste Praxiseinsatz auf Station auf dem Stundenplan. Der begann für die „Neuen“ mit einem Einführungstag. Nach einer Begrüßung durch Pflegedienstleiter Dennis Ratzer und die Ausbildungsbetreuerinnen starteten die jungen Frauen und Männer mit einem gemeinsamen Frühstück in den Tag. Im Anschluss erhielten die angehenden Pflegefachkräfte verschiedene Einweisungen: Anna Menzner von der Fachberatung Pflege bereitete die Auszubildenden auf Notfallsituationen auf Station vor. Kevin Albrecht informierte über den Arbeitsschutz. Fachwissen zur Hygiene hatte sich der Unterkurs bereits im Rahmen des Unterrichts angeeignet. Im Demonstrationsraum der Schule hatten die Azubis zudem schon praktische Handgriffe zur Körperpflege, zu Prophylaxen und Mobilisation trainiert. Den ganzen Tag über standen den angehenden Pflegefachkräften zudem die Praxisanleiterinnen Beate Plückelmann und Elke Kuhn mit Rat und Tat zur Seite, die sie die nächsten drei Jahren bei ihren Praxiseinsätzen durch die Ausbildung begleiten werden.

Die Praxisanleiterinnen Beate Plückelmann (l.) und Elke Kuhn (r.) standen den Auszubildenden mit Rat und Tat zur Seite. Foto: EvK



## Weihnachtsgeschenke im Schuhkarton

Damit 180 bedürftige Menschen am zweiten Weihnachtsfeiertag bei einer Weihnachtsfeier in der Christuskirche in Witten ein Geschenk erhalten, sammelt das Altenzentrum am Schwesternpark Feierabendhäuser der Diakonie Ruhr in Witten auch in diesem Jahr wieder Weihnachtspäckchen. Sie können bis Donnerstag, 21. Dezember, in der Verwaltung der Feierabendhäuser, Pferdebachstraße 43, 58455 Witten, abgeben werden.

Um die Ausgabe zu erleichtern, sollten die Päckchen eine einheitliche Größe haben (Schuhkarton). Außerdem sollte der Inhalt neutral gewählt werden, damit Menschen jeden Geschlechts daran eine Freude haben. Gerne dürfen haltbare Lebensmittel, Süßigkeiten sowie Hygiene- und Pflegeartikel eingepackt werden.

## DRK Witten begrüßt neuen Vorstand

Die internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist mit nationalen Gesellschaften in 192 Ländern die größte humanitäre Organisation der Welt.

Wir heißen Michael Vucinaj (Foto) herzlich als neuen Vorstand beim Roten Kreuz in Witten willkommen. Er übernimmt ab morgen die Aufgaben von Carolin Lindinger, die uns zu Ende November verlassen hat. Gleichzeitig übernimmt er auch die Geschäftsführung der DRK soziale Dienste, Kreisverband Witten gGmbH.

Wem der Name bekannt vorkommt, liegt damit richtig, denn Michael Vucinaj ist nicht nur der Nachfolger von Carolin Lindinger, sondern auch ihr Vorgänger. Nachdem es ihn vor knapp 3 Jahren aus privaten Gründen aus dem Ruhrgebiet weggezogen hat, ist er nun zurück.

„Wir freuen uns dich wieder bei uns begrüßen zu dürfen“, so der Präsident des Roten Kreuzes in Witten, Dr. Georg Butterwegge. „Wir freuen



**AUFLÖSENDE HYPNOSE**  
BIORESONANZ UND AKUPUNKTUR  
OMNI-HYPNOSE THERAPEUTIN



HILFE BEI EMOTIONALEN BELASTUNGEN,  
ÄNGSTEN, UNANGENEHMEN GEFÜHLEN  
SOWIE NEGATIVEN VERHALTENSWEISEN

Dr. med. Claudia Schönenstein | Fachärztin für Allgemeinmedizin  
Breitestr. 109 · 58452 Witten · Mobil: 0170 61 37 260  
[www.hypnose-schoenenstein.de](http://www.hypnose-schoenenstein.de)



**Liebe Patienten!**  
**Vielen Dank für Ihre Treue.**  
**Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!**



Anke Hein  
**Praxis für Ergotherapie** Inhaberin: Anke Hein  
Wittener Straße 4 · 58456 Witten-Herbede  
☎ 02302 932240 · info@ergomeile.de  
[www.ergomeile.de](http://www.ergomeile.de)



# Hüfte, Knie und Schulter: Künstliche Gelenke im Einsatz

## IMAGE im Gespräch mit Chefarzt Dr. Michael Luka über die Endoprothetik und ihre Möglichkeiten



Chefarzt Dr.med. Michael Luka, Facharzt für Unfallchirurgie und Orthopädie am Ev. Krankenhaus Witten und Leiter des Endo-ProtetikZentrums. Foto: EvK

Das Evangelische Krankenhaus in Witten verfügt über verschiedene zertifizierte Zentren. Eines von ihnen ist das EndoProthetikZentrum. Geleitet wird es von Chefarzt Dr.med. Michael Luka, Facharzt für Unfallchirurgie und Orthopädie. Wir haben mit ihm gesprochen, was Endoprothetik bedeutet und wie der Patient behandelt wird.

**IMAGE: Was versteht man unter Endoprothetik?**

**LUKA:** Unter Endoprothetik versteht man den künstlichen Ersatz eines Gelenkes. Dabei können die Prothesen Teile oder das ganze Gelenk vollständig ersetzen. Sie bestehen aus Metall, Kunststoff oder Keramik oder aus einer

Kombination der Materialien. Häufig kommen sie bei den Gelenken der Hüfte, dem Knie und der Schulter zum Einsatz.

**IMAGE: Wann muss eine Prothese eingesetzt werden?**

**LUKA:** Grundsätzlich ist der Grund der, dass ein Gelenk seine Funktion nicht mehr ausüben kann oder eine starke Einschränkung bei dem Betroffenen vorliegt. Die Krankheiten, die diesem Funktionsverlust zugrunde liegen, sind dabei höchst unterschiedlich. So kann es sich beispielsweise um Arthrose, Gicht, Nekrosen, ein Trauma, aber auch um Brüche oder Gelenkversteifungen handeln. Unsere Zertifizierung als EndoProthetikZentrum (EPZ) durch die Gesellschaft für Endoprothetik garantiert, dass erst ein umfangreicher Entscheidungsprozess durchlaufen wird, bevor eine Patientin oder ein Patient einen Gelenkersatz erhält. In diesem Prozess kommt man dann zum Ergebnis, dass konservative Methoden in bestimmten Fällen nicht mehr ausreichend sind und der Patient in seiner Lebensqualität zu stark eingeschränkt ist. Zu den konservativen Methoden gehören beispielsweise schmerz- und entzündungshemmende Medikamente, Krankengymnastik oder eine Anpassung der Belastung. Helfen sie nicht mehr, wird über den künstlichen Gelenkersatz gesprochen. Vom ersten Sprechstundentermin bis zur Operationsnachsorge gibt es eine genaue Abfolge von Behandlungsschritten, die strikt befolgt wird. Wir beteiligen uns zudem aktiv am Endoprothesenregister Deutschland (EPRD) und stellen uns damit dessen hohen Qualitätsanforderungen. Ziel ist es, Routinedaten aus Knie- und Hüftoperationen zu verknüpfen und so die Qualität der Behandlung auszuwerten.

**IMAGE: Wie fällt die Entscheidung für ein künstliches Gelenk und wie läuft die Operation ab?**

**LUKA:** Am Anfang einer jeden Diagnostik steht natürlich ein ausführliches Gespräch mit dem Patienten. Hier kommt alles zur Sprache - Vorerkrankungen, Allergien, Medikamente und Verletzungen. Dann schaut man sich das betroffene Gelenk genau an. In dieser klinischen Untersuchung geht es vor allem um die Stabilität des betroffenen Gelenks, aber auch um seine Beweglichkeit und um die Schmerzen des Patienten. Dazu nutzen wir bildgebende Verfahren, beispielsweise die Computer- oder Kernspintomographie oder die Röntgenuntersuchung. Ist die Entscheidung zugunsten einer Operation gefallen, gelangt der Operateur durch einen Hautschnitt an die betroffene Stelle des Gelenks und öffnet die Gelenkkapsel. Mit Raspeln, Sägen und Feilen werden betroffene Gelenkstellen entfernt. Die Prothese muss mit dem vorhandenen Knochen verbunden werden. Das kann beispielsweise durch Knochenzement entstehen. Diese Methode kommt oft bei dem Knie-Ersatz zum Einsatz. Es gibt aber auch zementfreie

Möglichkeiten, die in der Regel bei dem Hüft-Ersatz genutzt werden. Auch eine Verschraubung zwischen Knochen und Prothese ist möglich. Welche Verbindung gewählt wird, ist von vielen verschiedenen Faktoren abhängig. Auch das Alter und damit verbunden die Knochenstabilität des Patienten müssen beachtet werden.

**IMAGE: Welche Endoprothetik wird am häufigsten durchgeführt?**

**LUKA:** Am häufigsten wird der künstliche Gelenkersatz in Mitteleuropa aufgrund einer Hüftarthrose durchgeführt. In Deutschland werden pro Jahr insgesamt etwa 200.000 künstliche Hüftgelenke eingesetzt, von denen etwa drei Viertel (150.000) auf eine Arthrose zurückzuführen sind. Die zweithäufigste Ursache für den Einsatz eines künstlichen Hüftgelenkes ist der Schenkelhalsbruch. Im Jahr 2021 wurden laut Statistik etwa 170.000 künstliche Kniegelenke implantiert. Schultergelenke werden deutlich seltener implantiert. Hier weist die Statistik etwa 18.000 Eingriffe pro Jahr in Deutschland aus.

**IMAGE: Und nach der Operation?**

**LUKA:** Wenn der Operateur seine Arbeit beendet hat, fängt sie beim Patienten an. In den folgenden Wochen verwächst die Prothese mit dem Knochen. Der Patient muss sich vorsichtig bewegen, Muskulatur, Sehnen und Bänder müssen sich an die neue Situation anpassen. Die Physiotherapie gehört zum Heilungsprozess dazu. Anhand eines strukturierten Plans werden die Muskeln aufgebaut und die Beweglichkeit des Gelenks wieder hergestellt. Eine Rehabilitation - stationär oder ambulant - schließt sich der Operation in der Regel an. Auch die Psyche ist dabei nicht zu unterschätzen. Man muss sich schon positiv mit dem Gedanken befassen und künstliche Teile im Körper akzeptieren. Ansonsten ist es das Ziel der Endoprothetik, den Betroffenen wieder schmerzfrei und in seiner Lebensqualität möglichst uneingeschränkt seinen Alltag genießen zu lassen. Das sollte nach einem erfolgreichen Eingriff auch möglich sein.

**IMAGE: Es gibt aber auch Kritik an der Endoprothetik - sie würde zu oft angewandt? Und kann man der Notwendigkeit eines künstlichen Gelenks vorbeugen?**

**LUKA:** Seit 2008 ist kaum noch eine Zunahme der Operationshäufigkeit festzustellen. Das geht aus einer Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie e.V. (DGOOC) hervor. Eine Zunahme von Hüft- und Kniegelenkersatzoperationen ist bereits allein der demografischen Entwicklung geschuldet, denn Hüft- und Kniegelenksverschleiß beziehungsweise Schenkelhalsbrüche sind Erkrankungen und Verletzungen vorwiegend des höheren Lebensalters. Und: Deutschland wird immer älter. Deutschland ist gemeinsam mit der Schweiz Weltmeister hinsichtlich der Versorgung mit künstlichen Hüft- und Kniegelenken. Die hierzu vorliegenden Statistiken vergleichen allerdings Äpfel mit Birnen; denn in Deutschland werden die geplanten (elektiven) Hüft- und Kniegelenkersatzoperationen mit denjenigen nach Schenkelhalsbrüchen als auch mit Wechseloperationen zusammengefasst. In anderen Ländern ist dies nicht der Fall. Die Statistiken sind also insofern nicht vergleichbar. Was die Vorbeugung angeht - natürlich kann man manchen Erkrankungen, beispielsweise der Arthrose, mit ausreichender Bewegung, der Reduzierung von Übergewicht und einer ausgewogenen und gesunden Ernährung - der Mittelmeer-Küche - vorbeugen. In unserem Alltag haben wir - beruflich und privat - sehr viele Situationen, die dauerhaft für unseren Bewegungsapparat nicht gut sind. Dazu gehört die einseitige Belastung ebenso wie das verstärkte Sitzen. Mit zunehmendem Alter kommen weitere Herausforderungen dazu: beispielsweise die Neigung zu Stürzen durch Gangunsicherheiten. Hier kann man sich natürlich sein häusliches Umfeld betrachten und versuchen, es sturzsicher zu machen. Auf der anderen Seite gibt es aber auch keine hundertprozentige Sicherheit oder Vorbeugung. *anja*



# Medizin konkret

## Kostenlose Vortragsreihe für Interessierte

21. Februar 2024 | 17 Uhr

### Von Kürbis bis Laser

#### Therapie der gutartigen Prostatavergrößerung

Prof. Dr. Andreas Wiedemann

24. April 2024 | 17 Uhr

### Reizdarm & Co.

#### Ursachen, Klinik, Therapie

Dr. Mario Iasevoli | Matthias Blase

15. Mai 2024 | 17 Uhr

### Sturz im Alter

#### Ursachen, Gefahren, Prävention

Stephan Ziemke

21. August 2024 | 17 Uhr

### Ernährungsmedizin III

#### Vegetarisch und vegan aus medizinischer Sicht

Matthias Blase | Katia José

18. September 2024 | 17 Uhr

### Strahlentherapie & Onkologie

#### Grundlagen der Therapie und gemeinsame Konzepte

Dr. Thomas Hero | Dr. Christoph Hackmann

30. Oktober 2024 | 17 Uhr

### Die neue Hüfte

#### Hüftgelenksarthrose und Endoprothetik

Dr. Michael Luka

18. Dezember 2024 | 17 Uhr

### Rückenmarks(nahe) Anästhesie

#### Spinal, epidural, peridural – verständlich!

Dr. Thomas Meister

Weitere Informationen finden Sie unter [www.evk-witten.de](http://www.evk-witten.de)



## Ev. Krankenhaus Witten

Pferdebachstr. 27  
58455 Witten

02302.175-0

[www.evk-witten.de](http://www.evk-witten.de)



# Hypnose: Hilfe und Heilung aus dem Unterbewusstsein

Lokale Medizinerin leistet Aufklärungsarbeit anlässlich des Welttages der Hypnose am 4. Januar



Die Allgemeinmedizinerin Dr. med. Claudia Schönenstein ist ausgebildete Hypnose-Therapeutin und wendet Hypnose regelmäßig in ihrer Praxis für Naturheilkunde an.

„Und jetzt beißen Sie doch mal in den leckeren Apfel“, sagt der Hypnotiseur und das Publikum wird Zeuge, wie der so angesprochene herzhaft in eine dicke Zwiebel beißt, ohne eine Miene zu verziehen. So oder so ähnlich ist vielen Menschen Hypnose schon mal im Alltag begegnet – als Show-Hypnose. Bei manch einem verfestigte sich damit der Gedanke im Kopf, dass man in Hypnose komische Dinge täte und keine Kontrolle mehr über sein Handeln hätte. Das ist, laut Dr. med. Claudia Schönenstein, die in Ihrer Praxis für Naturheilkunde an der Breitestraße 109 in Witten unter anderem auch Hypnosetherapie anbietet, folglich auch der größte Irrglaube über Hypnose. Anlässlich des Tages der Hypnose am 4. Januar klärt IMAGE mit Hilfe der Expertin über das Thema auf und zeigt, wie sich Hypnose auch medizinisch nutzen lässt.

## Es gibt keinen Kontrollverlust

„Der größte Irrtum über Hypnose ist, dass man sich ausliefert und in einen totalen Kontrollverlust gerät. Niemand kann gegen seinen Willen hypnotisiert werden“, versichert die Fachärztin für Allgemeinmedizin und Hypnose-Therapeutin. „Man kann in der Hypnose auch niemanden dazu zwingen, gegen seine eigenen moralischen Vorstellungen zu handeln“, klärt die Expertin auf.

„Der Begriff Hypnose kommt aus dem Griechischen und heißt Schlaf. Zwar ist Hypnose kein Schlaf, das haben die Leute damals missgedeutet, sondern ein extrem tiefer und angenehmer Entspannungszustand“, erklärt die Medizinerin. Wer eine Vorstellung davon bekommen möchte, wie sich Hypnose anfühlt, sollte sich an das letzte Mal erinnern, als man völlig entspannt und kurz vor dem Einschlafen im Bett lag oder entspannt aufwacht. „Das sind die natürlichen Entspannungszustände im Leben. Manche erleben ähnliches, wenn Sie eine Strecke mit dem Auto fahren, die sie schon ganz häufig gefahren sind und sich beim Ankommen fragen, wo sie in der Zwischenzeit gedanklich waren. Der Unterschied zum Sekundenschlaf ist, dass man jederzeit sofort reagieren kann, wenn etwas passiert. Man ist nicht weggetreten. So ist es auch bei der Hypnose.“

## Hypnose in der Medizin

In der Medizin kommt Hypnose beispielsweise als psychotherapeutische Hypnose vor. „Man kann in der Hypnose Ängste, Depressionen oder Eigenschaften, die man loswerden will, bearbeiten. Man kann in der Hypnose auch Suggestionen geben, wenn man zum Beispiel

abnehmen will oder immer überreagiert und diese bestimmte Eigenschaft loswerden will“, zählt Dr. Schönenstein die Möglichkeiten auf. In ihrer Praxis bietet sie unter anderem auflösende Hypnose an. „Bei der auflösenden Hypnose wird in tiefer Hypnose das auslösende Erlebnis und dessen Emotionen, die für die Probleme des Klienten verantwortlich sind, identifiziert und aufgelöst. Angst, Depression, Schlafstörungen, Stottern, Migräne, Asthma, Tinnitus, Stress, aber auch Zwänge und Trennungangst sind einige der möglichen Anwendungsbereiche dieser Form der Hypnose. In vielen Bereichen gibt es Berührungspunkte mit Krankheitsbildern, die sonst klassisch psychotherapeutisch angegangen werden. Bei der Hypnose wird überwiegend mit Emotionen im Unterbewusstsein gearbeitet“, so die Medizinerin. Bei der Psychotherapie würde man mit dem Patienten eher analytisch und verhaltenstherapeutisch arbeiten. „Bei der Hypnose gehen wir in den Entspannungszustand und finden so die Ursache und die dazugehörigen Emotionen. Wenn die Emotionen gefunden sind, werden sie aufgelöst.“ Selbst beim Abnehmen oder der Rauchentwöhnung kann Hypnose helfen, indem man beispielsweise der Frage auf den Grund geht: „Was ist das Erlebnis, was verhindert, dass man mit dem Rauchen aufhören kann?“

## Vertrauen in die Hypnose

Dr. Claudia Schönenstein kann Hypnose besonders Menschen empfehlen, „die auf anderem Wege nicht weiterkommen oder wenn man mal anders an das Problem herangehen will.“ Denn der Wille, etwas zu verändern und der Hypnose sowie vor allem dem Hypnosetherapeuten zu vertrauen, ist für den Erfolg entscheidend. Deshalb gibt es vor der eigentlichen Hypnose immer „ein langes Vorgespräch und eine sehr ausführliche Aufklärung über Hypnose. Das ist ganz wichtig. Man muss denjenigen so gut aufklären, dass er Vertrauen und keine Fragen mehr hat. Das Vertrauensverhältnis ist entscheidend“, erzählt Dr. Schönenstein von dem Ablauf einer Sitzung. „Dann bringe ich denjenigen in Hypnose und entweder braucht die Person Suggestionen, dann gehe ich in die Suggestionen-Hypnose oder wir gehen in die auflösende Hypnose, wo wir in das Unterbewusstsein gehen zu den auslösenden Emotionen. Das Ganze dauert etwa 2 bis 3 Stunden. Und es gibt natürlich auch ein Abschlussgespräch.“

## Kosten und Termine

Die meisten gesetzlichen Krankenkassen zahlen nicht für Hypnosebehandlungen und wenn dann nur in Ausnahmefällen. Trotzdem sind die Kosten einer Hypnoseseitzung absehbar, denn: „Die Hypnose ist darauf angelegt, nicht viele Sitzungen zu machen. Die erste Sitzung ist die wichtigste und da passiert auch das meiste. Manchmal braucht es auch mal 2 oder 3 Sitzungen, aber es wird auf keinen Fall eine Dauerbeschäftigung“, so die Hypnose-Therapeutin. Die Kosten, so schätzt es die Expertin ein, liegen im Allgemeinen bei etwa 100 Euro pro Stunde: „Jeder Hypnosetherapeut hat da natürlich seinen eigenen Preis.“ Im Gegensatz zu den meist langen Wartezeiten auf Termine bei anderen Ärzten geht es bei Frau Dr. med. Schönenstein und ihren Kollegen häufig schneller: „Termine sind relativ kurzfristig möglich. Im Prinzip achten wir alle darauf.“

## Fazit

Hypnose kann also sehr viel mehr, als Menschen lustige Dinge tun lassen. Sie kann aus medizinischer Sicht eine alternative Behandlungsmethode sein für die Menschen, die sich darauf einlassen möchten. Vor allem aber tut niemand unter Hypnose etwas, was er gar nicht will. Um genau solche Missverständnisse aus dem Weg zu räumen, gibt es den Welt-Hypnosetag am 4. Januar. „Ich kann niemanden dazu bringen, eine Bank zu überfallen, es sei denn, er wollte das schon vorher“, bekräftigt Dr. med. Claudia Schönenstein noch einmal etwas scherzhaft zum Abschluss. nxs

Im März 2020 musste der geplante Multivisionsvortrag von Sven Kortmann in der VHS über seine Besteigung des 8080 m hohen Hidden Peak in Pakistan noch wegen der beginnenden Pandemie abgesagt werden. Jetzt holte der Extrem-Bergsteiger aus Witten seine Bilderreise nach. Das Interesse war groß.

## Sven Kortmann erklimmt die Dächer der Erde

Bis auf den letzten Platz gefüllt war der Kinosaal im Haus Witten, als Sven Kortmann versprach, die Teilnehmer von 104 m über Normal Null in Witten mit auf den 8080 m hohen Hidden Peak im Karakorum-Gebirge zu nehmen. Der Wittener, den die Berge schon immer fasziniert hatten, entschloss sich 2013, „Nägel mit Köpfen“ zu machen und sein Leben komplett auf das Bergsteigen auszurichten. Seitdem investiert er alles, was er an Zeit und Geld aufbringen kann, in das Bergsteigen – stets ohne künstlichen Sauerstoff.

Der organisatorische und finanzielle Aufwand ist erheblich. Die Besteigung des Hidden Peak schlug mit 12.000 € Kosten pro Person, davon 2000 Euro nur für die Erlaubnis, den Berg zu besteigen, zu Buche. Die Ausrüstung für seine beiden Bergkameraden und sich hatte ein Gewicht von 310 kg, das komplette Base Camp mit Küchzelt etc. hat 773 kg gewogen, das die drei mit nach Pakistan und zum großen Teil auch wieder zurück nach Deutschland transportierten. Erheblich aber auch die körperliche und mentale Vorbereitung: Der Wittener lief zur Vorbereitung bis zu 90 km in der Woche und saß nicht selten bis um 4 Uhr morgens auf seinem Rennrad. Drei Stunden später rief die Arbeit. „Man muss sein Projekt leben und sich damit identifizieren, schon lange bevor man aufbricht, damit in den entscheidenden Momenten der Kopf den Körper tragen kann“, so der austrainierte Sportler zu diesen Expeditionen, die die Leidenschaft der Bergsteiger auf eine extreme Probe stellt.

## Hungrige Krähen zerpflücken ganze Zelte

Nach tagelanger Anreise mit dem Flugzeug und weiter per Bus und Jeep über holprige Bergpässe galt es, die Ausrüstung in das nächste Zwischenlager zu transportieren. Seile, Kerosin, Zelte und Nahrungsmittel – alles musste über Tage mehrmals den gleichen Weg hoch getragen werden. Die Lebensmittel wurden eingegraben, da Krähen mitunter ganze Zelte zerpflücken, wenn sie Nahrung wittern. Aber auch fremde Expeditionen achten nicht das Eigentum anderer Bergsteiger und bedienen sich mitunter dreist an einer zwischengelagerten Ausrüstung.

# A 3-Bild-Kalender von Uli Auffermann

Das IMAGE-Magazin verlost zum Jahreswechsel unter seinen Lesern einen Bild-Kalender im A3-

Format des Fotografen Uli Auffermann „Die Ruhr – Unser Fluss bei Witten, Bochum und Hattingen“.



Dabei müssen die Teilnehmer eine Frage beantworten: Wo ist das nebenstehende Foto entstanden? Uns reicht der Name des Gewässers auf dem Foto. Unter den richtigen Lösungen wird dann der Kalender verlost und von uns zugeschickt.

## 📅 BILD-KALENDER AUS DER HEIMAT ZU GEWINNEN

Zusammen mit Uli Auffermann verlost IMAGE einen großformatigen A3-Bildkalender „Die Ruhr“. Schicken Sie uns eine E-Mail unter [gewinnspiel@image-witten.de](mailto:gewinnspiel@image-witten.de) (Kennwort „Kalender“) mit der richtigen Antwort, mit Ihrem Namen und Ihrer vollständigen Postadresse bis zum 10. Januar oder eine Postkarte unter Kathagen media+kommunikation, Wasserbank 9, 58456 Witten. Der Gewinner werden ausgelost (Rechtsweg ausgeschlossen).



# Hidden Peak - Acht Kilometer über dem Alltag

Der Wittener Extrem-Bergsteiger Sven Kortmann nahm jetzt die Teilnehmer vom ausverkauften Kinosaal in Haus Witten mit auf eine Reise zum 8080 m hohen Hidden Peak in Pakistan.

## Problem dünne Luft und Höhenkrankheit

Enorm wichtig ist auch die Gewöhnung an die dünner werdende Luft, verbunden mit der nahezu unausweichlichen Höhenkrankheit. „Man sollte ab einer Höhe von 2500 m die Schlafhöhe nicht mehr als 400 Höhenmeter (hm) am Tag steigern, um das Risiko der Höhenkrankheit zu minimieren - am Gipfeltag sind wir dann knapp 1000 hm geklettert“, so Sven Kortmann. Weitere Gefahren stellen Leistungsabfall und Koordinationsschwierigkeiten dar, verursacht durch Lungenödeme bzw. Hirnödeme. Eine Anpassung an die Höhe ist nur bis 7100 m möglich, ab 7500 m beginnt die Todeszone, in der der Körper keine Nahrung mehr aufnimmt, sondern nur noch seine eigenen Kraftdepots bis hin zu seinen Muskeln verbraucht - und das bei einem Bedarf von bis zu 15.000 Kilokalorien am Tag. Gefahren drohen auf dem Weg nach oben vor allem durch Eisbrüche mit tiefen Gletscherspalten, die ihre bis zu 50 m tiefen klaffenden Abgründe nach Wochen der Schmelze zuletzt mit dünnen Schneedecken tarnen. Bei einem Unfall wäre eine Rettung per Helikopter aufgrund der dünnen Luft jedoch technisch nur bis zum ersten Hochlager auf 5900 m möglich.

Oberhalb von 8000 Metern enthält die Luft nur noch so wenig Sauerstoff, dass Menschen einen Aufenthalt von mehr als 48 Stunden ohne künstlichen Sauerstoff nicht überleben würden. Es gilt deshalb, schnell rauf und wieder runter unter 7500 Meter. Der Lohn für wochenlange Mühen und Entbehrungen winkt mit dem Blick auf ein unbeschreibliches Bergpanorama, „was uns bei dieser Expedition leider durch die dichten Wolken verwehrt blieb“.

„Bergsteigen ist ein interessanter Prozess, in dem du dich selbst kennen lernst. Entscheidend ist der Kopf, physisch ist oft sehr viel mehr möglich als einem die Signale des Körpers weismachen wollen“, eine weitere Erkenntnis, die Sven Kortmann seinem gespannt lauschenden Publikum vermittelte. Aufgrund mehrfacher Aufforderungen des Publikums versprach er, den Vortrag nochmals in größerem Rahmen zu präsentieren. dx



## Tierheim – Hunde werden steuerbefreit

In Witten wird es finanziell attraktiver, Hunde aus dem Tierheim Witten-Wetter-Herdecke e.V. aufzunehmen: Das ist das Ergebnis einer Satzungsänderung zur Hundesteuer, die der Rat der Stadt Witten am 11. Dezember verabschiedet hat. Unter bestimmten Bedingungen sind die Tiere nämlich von der Steuer befreit – und zwar rückwirkend vom 1. März 2023 an.

Damit will die Stadt Witten, so wie es viele andere Städte auch schon tun, einen Anreiz setzen, Hunde aus dem Tierheim Witten-Wetter-Herdecke e.V. aufzunehmen. Dafür wird der erste aufgenommene Hund für ein Jahr von der Hundesteuer befreit. Weitere Hunde, egal ob schon im Haushalt vorhanden, ebenfalls aus dem Tierheim geholt oder woanders her, bleiben wie gehabt steuerpflichtig. Hundebesitzerinnen und -besitzer können zudem in drei Jahren nur einen Hund von der Steuer befreien lassen.

Dafür gibt es für bestimmte Tiere, die aus dem Tierheim Witten-Wetter-Herdecke e.V. kommen, nun eine komplette Befreiung von der Hundesteuer: wenn diese schon ein Jahr oder länger dort leben oder schon zehn Jahre oder älter sind.

Die aktuellen regulären Steuersätze: Für einen Hund sind 138 Euro im Jahr fällig, mit einem zweiten Hund steigt der Betrag auf 210 Euro, ab dem dritten Hund sind 258 Euro zu bezahlen.

### Versäumte Meldungen nachholen – Ordnungsamt wird Kontrollen verstärken

Die Satzungsänderung ist auch Anlass, die Kontrolle von Hundemarken durch das Ordnungsamt zu verstärken. Hundehalter haben nun vier Wochen Zeit, um möglicherweise versäumte Meldungen straffrei nachzuholen, dies ist auch per Mail an [steuern@stadt-witten.de](mailto:steuern@stadt-witten.de) möglich. Danach wird der Kommunale Ordnungsdienst (KOD) verstärkt Menschen mit Hunden kontrollieren. bs/js

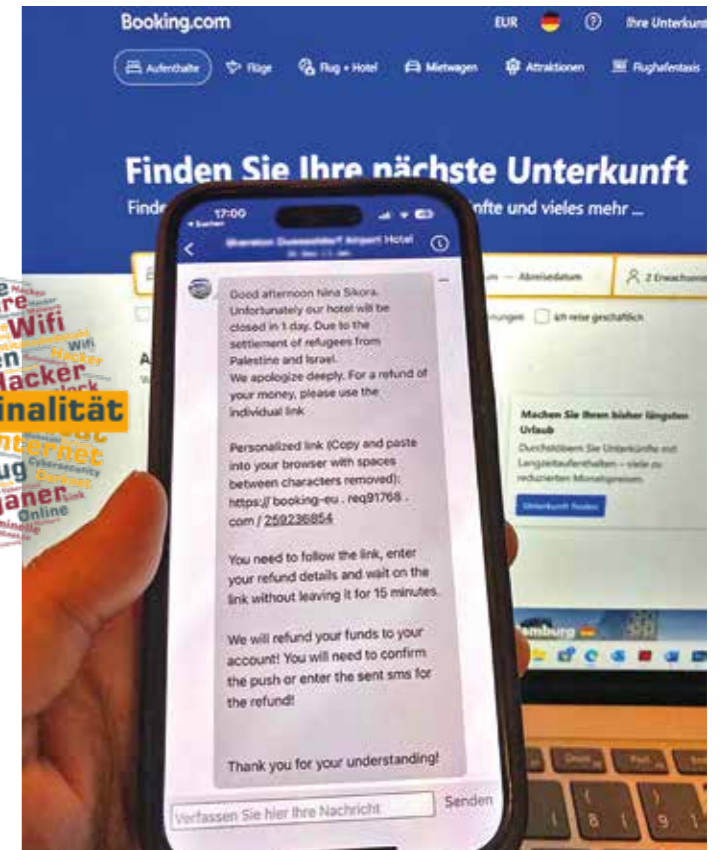


## Der Wolf im Schafspelz: Scam-Nachrichten von Booking.com

### IMAGE-Serie zum Thema Cyberkriminalität

Ende Oktober wurden unter anderem die Internetseiten der Städte Hattingen, Witten und Sprockhövel durch einen Hacker-Angriff lahmgelegt. Im Dezember kämpfen die Städte und der Dienstleister noch immer mit den Folgen. Die Webseite der Stadt Sprockhövel ist auch Wochen später nicht voll funktionsfähig. Cyberkriminalität kann jeden treffen. In der neuen IMAGE-Serie „Cyberkriminalität“ informiert IMAGE deshalb, basierend auf eigenen Erfahrungen unserer Journalistin Nina Sikora, über aktuelle Methoden der Betrüger, Vorsichtsmaßnahmen und leistet verständliche Aufklärungsarbeit ohne komplizierte Fachsprache. Thema diesmal: Der Wolf im Schafspelz.

Vor kurzem habe ich ein Hotel über den Anbieter Booking.com gebucht. Bis zum Reisedatum ist es noch ein paar Wochen hin, da erreicht mich plötzlich eine Nachricht per Mail auf Englisch. Hauptausgabe: Mein gebuchtes Hotel würde schließen und man müsse die Buchung stornieren. Für eine Rückerstattung des Buchungspreises solle ich dem Link folgen und meine Kontodaten angeben. Dass ich meine Kontodaten angeben soll, macht mich sofort aufmerksam. Bei Booking.com sind meine Daten hinterlegt, wieso sollte die Abwicklung der Stornierung nicht darüber laufen? Ich schaue mir den Text genauer an. Angeblich schließt das Hotel, weil dort Flüchtlinge von Palästina und Israel untergebracht werden sollen. Das klingt mehr als verdächtig. Allerdings stimmen meine persönlichen Daten und auch die Reisedaten und alles andere. Mein nächster Blick geht auf den Absender der Mail. Die Nachricht ist von Booking.com; auch das Impressum und die Optik ist vertraut und gleicht dem älterer Mails. Trotzdem kann und möchte ich nicht glauben, dass diese Nachricht wahr sein soll. Ich entscheide mich in die App zu gehen und tatsächlich ist auch hier unter den Nachrichten dieselbe Mitteilung auf Deutsch zu finden, durch die automatische Übersetzung wirkt sie sprachlich sehr holprig. Trotzdem sagt mir mein gesunder Menschenverstand: Booking.com würde keinen Link senden, bei dem Daten abgefragt werden, wenn eine Stornierung ansteht. Hier versteckt sich eindeutig ein Wolf im Schafspelz. Um auf das Problem aufmerksam zu machen, rufe ich das Hotel an. Hier ist das Problem bereits bekannt. Man sei sich nicht selbst gehackt worden, sondern Betrüger haben Zugriff durch Booking.com auf Buchungsdaten erhalten, deshalb werden die sogenannten Scam-Nachrichten („Scam“ ist ein englisches Wort und heißt übersetzt



Die betrügerische Nachricht kam über die offiziellen Kanäle von Booking.com. Hotel und Reisedaten wurden aufgrund von Datenschutz verpixelt. Foto: Sikora

Betrug) auch über die offiziellen Kanäle versendet. Ich habe mich dadurch nicht täuschen lassen, kann aber sehr gut nachvollziehen, wenn hier manche auf die Betrüger hereingefallen sind. Mittlerweile steht in der Booking.com-App im Nachrichtenbereich der Hinweis: „Vermeiden Sie verdächtige Aktivitäten – klicken Sie nicht auf ungewöhnliche Links oder Nachrichten und antworten Sie nicht auf diese.“ Tipp: Bei klickbaren Links in Mails sollte man immer sehr vorsichtig sein. Auch wenn der Absender vertraut scheint, ist das nicht immer eine Garantie dafür, dass alles seine Ordnung hat. In solchen Fällen hilft nur Logik. Warum sollte ein Dienstleister persönliche Daten abfragen, wenn er diese bereits hat? In solchen Fällen sollte man genau auf solche Ungereimtheiten achten. nxs





**Benking & Gibis**  
GmbH

Allen Kunden ein „Dankeschön“ für das entgegengebrachte Vertrauen im Jahr 2023!

Wir wünschen frohe Festtage und ein gesundes neues Jahr!

Elektroinstallationen  
Nachtspeicher-Steuerungsbau  
Nachtspeicherheizungen  
Fußbodenheizungen  
Satelliten-Anlagen  
Beleuchtungstechnik  
Netzwerk-Anschlüsse und -Anlagen  
Photovoltaik-Anlagen  
Blitzschutz-Anlagen

Elektro Benking & Gibis GmbH  
Wittener Bruch 43 · 58453 Witten  
Telefon 0 23 02/8 49 50 · Telefax 0 23 02/91 28 64  
info@elektro-benking-gibis.de



**Maler Achim Kohlmann**

- ✓ Wohnungsrenovierung ✓ Tapezierungen
- ✓ Anstrich ✓ Wisch- u. Spachteltechnik
- ✓ Bodenbeläge

**Senioren-Service**  
Wir räumen für Sie Ihre Möbel aus und ein!

Auf Wunsch:  
✓ Gebäudereinigungsservice  
✓ Gardinen-Waschservice

**Bogenstraße 31 · 45527 Hattingen**  
Tel: 023 24/43 88 69 • E-Mail: malerkohlmann@t-online.de



**KüchenTreff Rensinghoff**

Wir wünschen unseren Kunden ein schönes Fest und ein gutes neues Jahr!

Westfalenstraße 110 a · 58453 Witten  
Telefon: 0 23 02-20 51 60  
mail@kuechentreff-rensinghoff.de

## Rathausanierung geht voran

Oben Hui, unten Pfui - funktioniert genauso wenig wie umgekehrt! Deshalb gehört zur Sanierung des Rathauses natürlich auch ein zeitgemäßes und zugleich denkmalgerechtes Dach. Dafür hatte das städtische Amt für Gebäudemanagement den Zustand von Dachhaut und Dachstuhl im Vorfeld der Modernisierung des Rathauses (Baujahr 1926) eingehend untersucht.

Die notwendigen Arbeiten am Dach des Nordflügels kann man aktuell gut sehen: Der Dachstuhl zur Wideystraße wird, sofern die Witterung es zulässt, bis Weihnachten gerichtet und foliert. Im neuen Jahr wird der Dachstuhl zur Seite Schiller-Gymnasium rückgebaut und bis Ende Januar neu gerichtet und foliert. Das Auftragsvolumen für Dachdecker- und Zimmerarbeiten beläuft sich auf 1,36 Mio. Euro, die Stahlbauarbeiten kosten 160.000 Euro. Alle Dacharbeiten sollen bis Frühsommer 2024 abgeschlossen sein.

### Über das Nordflügel-Dach geschaut: Was wird wo gemacht?

Der Dachstuhl zur Seite Kreisverkehr Wideystraße/Gartenstraße/Mozartstraße stammt aus dem Jahre 1949: Damals wurde dieser Flügel nach Kriegsschäden neu aufgebaut. Er wies zum Untersuchungszeitpunkt keine Schädigungen auf und bleibt erhalten.

Der Dachstuhl zur Marktseite wies nur leichte Kriegsschäden auf, die durch den nachträglichen Einbau von Pfetten und durch Verstärkung von einzelnen Sparren kompensiert wurden. Die Dachhaut (Lattung, Unterspannbahn und engobierte Dachziegel in Abstimmung mit dem Denkmalschutz) wird komplett erneuert. Im Bereich von geheizten Räumen im Dach werden die Dachflächen gedämmt. Die Gauben – Bestand und Neubau – werden getreu historischem Vorbild geschiefert.

Speziell waren die Befunde bei den Dachstühlen entlang des Schiller-Gymnasiums und der Wideystraße: Dort wurden verkohlte und oft nur notdürftig wiederhergestellte, unterdimensionierte Bauteile vorgefunden. Deren Instandsetzung wäre aufwendiger gewesen wäre als eine komplette Erneuerung, die nun mithilfe von Stahl-Rahmen erfolgt. Die Lasten werden durch die Rähme (Das Rähm ist der obere waagerechte Balken der Holzrahmenkonstruktion. Ein Rähm dient in der Regel als Auflager für Balkenlagen oder Sparren.) auf die Außenwände abgetragen und der gesamte Dachgeschossbereich bleibt frei von stützenden Holzbauteilen (Ständer, Stiele, Pfosten). Dadurch konnte die Nutzfläche ohne Einschränkungen frei überplant werden.

## Hochwasserschutz geplant

Mit Blick auf absehbar zunehmende Starkregenereignisse wird der Hochwasserschutz zunehmend wichtig. Die Entwässerung Stadt Witten (ESW) hat nun die Pläne für den Bereich Walfischbach vorgestellt. Dort sollen zwischen Hauptfriedhof und Autobahn 448 insgesamt zwei Hochwasser-Rückhaltebecken angelegt werden. Zusätzlich soll ein ca. 380m langer Gewässerabschnitt naturnah umgestaltet und erweitert werden. Das erste Becken wird auf dem Gelände mit einem Rückhaltvolumen von 5.000 Kubikmetern des Hauptfriedhofs, im Bereich einer ehemaligen Baumschule, entstehen. Zu den Gräbern auf dem Friedhof ist ein ausreichender räumlicher Abstand gegeben, sodass sie nicht gefährdet sind, wenn das Becken in Folge eines Starkregens vollläuft. Geplant ist ein natürlicher Hochwasserschutz, der weitestgehend bestehende Senken nutzt und mit einem Wall leistungsfähig macht. Im Extremfall könnte das Becken an der tiefsten Stelle bis zu 1,90 Meter Wasser aufnehmen. Mit einem Baubeginn kann frühestens 2025 gerechnet werden.

Für den optimalen Schutz wird aber noch ein weiteres Becken nötig sein. Dieses ist südlich der A448, ebenfalls in einer natürlichen Senke, vorgesehen und mit etwa 22.000 Kubikmetern Volumen deutlich größer. Wann dieses, zusammen mit der Renaturierungsstrecke, angelegt werden kann, ist aktuell noch nicht sicher absehbar. Hier müssen unter anderem Planungen der Autobahn GmbH berücksichtigt werden.



**auto-Feix.de**  
info@auto-feix.de

**Bochum: 0234-30 70 80**  
BO-Zentrum: Oskar-Hoffmann-Str. 63-69  
BO-Stadion: Castroper Str. 180-188

**Witten: 02302-20 20 20**  
Witten: Dortmunder Str. 56

**OPEL**

**Beste Autoteile**

**Ford**

Foto: Stadt Witten

## And the Heimat-Preis goes to... Winterdienst

### Drei Initiativen für Engagement ausgezeichnet

Viele Menschen und Vereine aus Witten engagieren sich jeden Tag auf unterschiedliche Art für ihre Heimatstadt. Das können Projekte in ganz verschiedenen Bereichen sein: Heimat- und Denkmalpflege, Pflege des Naturraums, gesellschaftlicher Zusammenhalt und lokale Verwurzelung.

Drei solche Initiativen wurden am Dienstag, den 5. Dezember, für ihr besonderes Engagement mit dem „Heimat-Preis Witten“ ausgezeichnet. In einem feierlichen Rahmen im Foyer der Stadtwerke Witten überreichten die Laudatoren Lilo Dannert, Martin Kuhn und Stadtbaurat Stefan Rommelfanger den Preisträgern die dotierten Heimat-Preise.

#### Platz 1: „Günemann-Kotten“ – 2500 Euro Preisgeld

Seit rund 23 Jahren setzt sich der Günemann-Kotten e.V. für den Erhalt des historischen Günemann-Kottens in Witten-Rüdinghausen ein. Im Jahr 2016 erwarb der Verein den Hof der Familie Günemann, der nach fast 30 Jahren Leerstand stark baufällig war. Seitdem widmet sich der Verein der Restaurierung des denkmalgeschützten Fachwerkgebäudes von 1788. Dabei umfassen die Projekte die Wiederaufnahme alter Bestandteile des Hofes sowie die Vollendung der Außenwände und die Reparatur der Fenster. Das Ziel ist die Schaffung eines nachhaltigen Begegnungsortes für die Nachbarschaft, der als Kommunikations-, Arbeits- und Bildungsort für alle Altersstufen und Bevölkerungsschichten dienen soll. Über 100 Vereinsmitglieder investieren bereits viele Stunden in die Restaurierung und Bewirtschaftung des Günemann-Hofes.

#### Platz 2: „Gärten für die Gemeinschaft“ – 1500 Euro Preisgeld

Die Initiative „Gärten für die Gemeinschaft in Witten-Annen“ der Entwicklungsgesellschaft für ganzheitliche Bildung Annener Berg e.V. hat zum Ziel, gemeinschaftliche Gärten auf öffentlichen Flächen zu etablieren. Anwohnerinnen und Anwohner sollen gemeinsam gärtnern können, um die Gemeinschaft zu stärken, Umweltbewusstsein zu fördern und den Zugang zu frischen, lokal angebauten Lebensmitteln zu verbessern. Die Zusammenarbeit der Teilnehmenden schafft nicht nur grüne Oasen, sondern auch ein Gefühl der Verbundenheit und Nachhaltigkeit in der Gemeinschaft.

#### Platz 3: „Holzer Garten“ – 1000 Euro Preisgeld

Seit diesem Sommer entsteht im Bereich des städtischen Friedhofs in Witten-Buchholz der Gemeinschaftsgarten „Holzer Garten“. Das Projekt hat das Ziel, Kindern die verschiedenen gärtnerischen Stadien von der Aussaat bis zur Ernte sowie die unterschiedlichen Verwendungszwecke verständlich zu machen. In einem Ortsteil, in dem kaum öffentliche Treffpunkte existieren, fördert das Projekt den Austausch zwischen den Kindern. Die Kooperation mit der Offenen Ganztagschule (OGS) der Grundschule Buchholz ermöglicht es nicht nur Kindern und Eltern, sondern auch vielen weiteren Interessierten, sich an diesem lehrreichen und verbindenden Projekt zu beteiligen.

Der Heimat-Preis ist vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW initiiert und wird in vielen Städten des Landes verliehen – in Witten bereits nun zum dritten Mal. ez/js

### Betriebsamt und Privatleute müssen ran

In der Salzhalle lagern etwa 1400 Tonnen Streusalz. Insgesamt kann das Betriebsamt 5 große Streuwagen, 2 kleine (für die Nebenstraßen) und die Handkolonnen in Gang setzen. Auch Wittener könnten in die Lage kommen, streuen oder Schnee fegen zu müssen. Passend dazu, hier noch einmal eine kurze Übersicht, wer sich um was kümmern muss,

### Betriebsamt arbeitet nach Priorität

Wenn es nötig ist, kommt der städtische Winterdienst schon vor dem Berufsverkehr zum Einsatz. Wenn Schnee- und Eisglätte vorhersehbar sind, starten die Einsatzfahrzeuge zu Kontrollfahrten. Je nach Wetterlage werden die Straßen manchmal auch vorbeugend gestreut. Die Einsätze auf den Wittener Straßen folgen einer Prioritätenliste. Ganz oben stehen Haupt- und Durchgangsstraßen und die Strecken von Bussen und Straßenbahnen. Nebenstraßen und kleinere Straßen mit geringem Verkehrsaufkommen kommen danach an die Reihe. Eine Reihe von Anliegerstraßen werden gar nicht bedient, weil der Winterdienst auf die Bewohner übertragen wurde. Um wichtige Verkehrsverbindungen außerhalb geschlossener Ortschaften kümmert sich der Landesbetrieb Straßen NRW. Winterdienst auf Gehwegen teilen sich Stadt und Hauseigentümer. Auch auf Gehwegen, Fußgängerüberwegen, an Bus- und Straßenbahnhaltestellen, Steigungen und anderen Gefahrenstellen sorgt das Betriebsamt für Sicherheit. Hier sind Mitarbeitende zu Fuß unterwegs und leisten solide Handarbeit. Doch für die normalen Gehwege vor den Häusern sind die Grundstückseigentümer verantwortlich. Wann und wie die Gehwege von Schnee und Eis zu befreien sind, ist in der Straßenreinigungssatzung der Stadt Witten geregelt. Außerdem müssen der Umwelt zuliebe nur abstumpfende Mittel wie Granulat oder Sand verwendet werden. Nur bei Eisregen oder an besonders gefährlichen Stellen sollte man auf Nummer sicher gehen und Salz verwenden.

lk/js



**Holger Peters**  
staatl. gepr. Techniker

**Kfz-Sachverständiger**  
☎ 0 23 02/7 73 12  
Jägerstraße 8 • 58453 Witten

Für das entgegengebrachte Vertrauen allen Kunden ein Dankeschön!

gutachten-peters@t-online.de  
[www.kfzsachverstaendiger.ruhr](http://www.kfzsachverstaendiger.ruhr)

**KFZ Ralf Kleppe Witten**

Das Team wünscht allen Kunden ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

**KFZ Ralf Kleppe**  
 Cörmannstraße 20 · 58455 Witten  
 Telefon: 023 02 / 520 52  
 www.kfz-ralf-kleppe.de

**MECKE MOTORSERVICE**

KFZ-REPARATURFACHBEREICH  
 KAROSSERIE-FACHMETRIER  
 AUTOLACKIEREREI

- Karosserie-Fachbetrieb • Fahrzeugtechnik • Fahrzeugelektrik • Autolackiererei • Klimaanlage-Service für Neu- und Gebrauchtwagen
- Automatikgetriebeservice & -spülung (Mercedes Benz 7G BMW/V.A.G. SDG ETC)

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

Frankensteiner Straße 22  
 58454 Witten (nahe TÜV)  
 ☎ 02302/912191

**Auto-Fritz WITTEN Meisterbetrieb**

Haben Sie Probleme mit Ihrem Fahrzeug?  
 Bei uns ist Ihr Auto in den richtigen Händen!

Hans-Böckler-Straße 1 - Ecke Herbeder Straße  
 Telefon & Fax 02302/51565 + 275086

## Zuständig oder nicht?

Die Stadt sieht sich bei Kontrolle des Radverkehrs auf der Bahnhofstraße nicht in der Pflicht. Tagsüber sind immer wieder Radfahrer\*innen in der Fußgängerzone zu sehen, die ihre Räder nicht schieben, sondern fahren. Dabei ist das nur zwischen 20 Uhr und 8 Uhr erlaubt. Da es auch immer wieder Beschwerden von Fußgänger\*innen darüber gibt, haben Martin Kuhn, der verkehrspolitische Sprecher der SPD-Fraktion, und Armin Sucasca, der wirtschaftspolitische Sprecher der SPD-Fraktion, gemeinsam mit dem Fraktionsvorsitzenden Dr. Uwe Rath dazu eine Anfrage an den Bürgermeister gerichtet.

### Hinweis auf die Polizei

Sie erfuhren so, dass ausschließlich die Polizei – und nicht etwa das städtische Ordnungsamt – für Kontrollen des fließenden Verkehrs zuständig sei. „Doch dort, wo eigentlich kein fließender Verkehr zu erwarten ist, wird auch die Polizei bestimmt nicht regelmäßig auf solche Verstöße achten“, befürchtet Martin Kuhn. Kein Wunder also, dass sich auf der Bahnhofstraße so mancher Passant durch schnelle Fahrräder gefährdet oder doch zumindest beim entspannten Bummel gestört sieht.

### In Dortmund ist es anders

Zudem habe beispielsweise die Stadt Dortmund von den Zuständigkeiten in solchen Angelegenheiten offenbar eine andere Auffassung, erklärt Uwe Rath: „Sie sieht es sogar als eine wichtige Aufgabe des Ordnungsamtes im Rahmen der Verkehrsüberwachung an, die schwächeren Verkehrsteilnehmer zu schützen sowie die nicht sachgerechte Benutzung von Teilflächen der Straßen festzustellen und gegebenenfalls zu ahnden.“

### „Beschilderung ist eindeutig“

Auch die Frage nach einer denkbaren Verbesserung der Ausschilderung der Fußgängerzone sei vom Bürgermeister einfach weggewischt worden, bedauert Armin Sucasca: „Die Stadt wies nur knapp darauf hin, dass ihre Beschilderung eindeutig sei.“

### Test-Freigabe für ein Jahr

Die drei Sozialdemokraten hätten auch gerne schon in Erfahrung gebracht, wie die Fußgänger\*innen auf der Bahnhofstraße künftig geschützt werden sollen, wenn sie in einem Testbetrieb ein Jahr lang tatsächlich für den Radverkehr freigegeben wird. „Diese Maßnahme ist nämlich im Radverkehrskonzept vorgesehen“, erklärt Martin Kuhn.

### Es gibt noch keinen Zeitplan

Wie aus der Antwort des Bürgermeisters hervorgeht, konzentriert sich die Verwaltung allerdings zunächst auf die Verbesserung der Radinfrastruktur, bevor sie konkrete Überlegungen zu diesem Testbetrieb anstellt. „Einen Startzeitpunkt gibt es dafür noch nicht.“



## Traditionelles Frühstück

Traditionell lädt Honda Drössiger seit über 40 Jahren Honda-Partner Anfang eines neuen Jahres – diesmal am

**Samstag, 20. Januar, in der Zeit 9.30 bis 14 Uhr**  
 – zum beliebten Frühstück ein.

Alle Freunde guter Honda-Fahrzeuge und eines guten Frühstücks sollten sich den 20. Januar 2024 rot im Kalender ankreuzen: das Autohaus Drössiger, seit über 40 Jahren Vertragshändler der erfolgreichen japanischen Marke, lädt auch im Neuen Jahr zum traditionellen Honda-Frühstück in entspannter Atmosphäre an die Hattinger Straße 983 in Bochum-Linden, direkt an der Stadtgrenze zu Hattingen, ein.

Eigens dazu wird die Werkstatt des Honda-Vertragshändlers für Bochum und den gesamten EN-Kreis zu einem kleinen Café umgestaltet, während im Schauraum des Autohauses die elektrifizierte Modellpalette des Autohauses besichtigt werden kann. Besonderes Augenmerk liegt vor allem auf den vollelektrischen Honda e:Ny1 und die beiden elektrifizierten SUV-Modellen ZR-V und CR-V als Vollhybrid (e:HEV) und als Plug-in-Hybrid (e:PHEV). Auch der neue Honda Civic Type R mit 329 PS ist im Neuen Jahr präsent. Das Angebot zu einer kleinen Probefahrt mit Werkstattmeister Timo Drössiger rundet das Angebot wieder ab. Das Frühstück beginnt um 9.30 Uhr und ist bis 14 Uhr geöffnet, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. dx



### TRADITIONSREICHER STÜTZPUNKT

Seit 1979 ist das Autohaus Drössiger in Bochum an der Hattinger Straße 983 ansässig. Im traditionsreichen Honda-Stützpunkt finden Kunden Kompetenz und persönliche Beratung, die man von einem familiengeführten Betrieb erwartet. Das Unternehmen wurde 1965 gegründet. Als Vertragshändler liegt der Schwerpunkt auf der Marke Honda, aber auch im Bezug auf andere Fabrikate verfügen das Autohaus über umfassende Kenntnisse. Die moderne Werkstatt sowie das 8-köpfige Serviceteam bieten beste Voraussetzungen für erstklassige Serviceleistungen.

Ihr **HONDA**-Partner für Bochum und den EN-Kreis



**Honda Frühstück**  
 20. Januar 2024

Erleben Sie elektrifizierte Mobilität der neuesten Generation.

Kraftstoffverbrauch der hier abgebildeten Honda Modelle in l/100 km (nach WLTP): Kurzstrecke (niedrig) 5,7-3,6; Stadtrand (mittel) 5,8-3,7; Landstraße (hoch) 6,0-3,9; Autobahn (Höchstwert) 8,1-5,8; kombiniert 6,7-4,5 und gewichtet, kombiniert 0,8 (CR-V e:PHEV) bzw. Stromverbrauch in kWh/100 km (nach WLTP): kombiniert 18,2 und gewichtet, kombiniert 15,5 (CR-V e:PHEV). CO<sub>2</sub>-Emission in g/km (nach WLTP): kombiniert 151-0 und gewichtet, kombiniert 19 und elektrische Reichweite (EAER) 82 km und (EAER city) 105 km (CR-V e:PHEV). Abbildung zeigt Sonderausstattungen. Verkauf, Beratung und Probefahrten nur innerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten.

**Autohaus Drössiger e.K.**  
 Ihr Honda Vertragshändler in Bochum

Hattinger Straße 983 · 44879 Bochum-Linden  
 Telefon 02 34/94 20 60 · E-mail: info@honda-droessiger.de  
 Internet: www.honda-droessiger.de



**Autohaus Hantke GmbH**  
Im Vogelsang 103, 45527 Hattingen  
www.autohaus-hantke.de

Das Team wünscht Ihnen frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.

**Autohaus Bentrop GmbH**  
Oberscheidstr. 12 · 44807 Bochum  
Tel. 02 34 / 953 60 36 · Fax 54 11 06  
info@kia-bentrop.de

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024!

## Witten ist l(i)ebenswert

### Tue Gutes und sprich darüber

Nun könnte man aufgrund der vielen negativen Schlagzeilen von schwieriger städtischer Haushaltslage, über marode Infrastruktur bis hin zum Antisemitismus schon fast den Glauben an ein positives, freudiges Weihnachtsfest - ja sogar für das gesamte Jahr 2024 in Witten verlieren. Grau, trist, pleite, nix los. Aber stimmt das?

Witten hat nicht nur öffentliche Kulturanbieter wie das Kulturforum, sondern auch eine vielfältige freie Kulturszene mit unzähligen Vereinen, Gruppen und Einzelkünstlern, die mit ihren oft ehrenamtlichen Mitgliedern eine Vielzahl an Veranstaltungen und Ideen im Stadtgebiet umsetzen.

Märkte, Kirmes, Stadtführungen, Lesungen, Theater, Konzert, Ausstellungen, Party, Tanz, Trödel usw. Im Grunde ist hier jeden Tag was los. Es gibt in dieser Stadt eine lebendige Kultur, um die uns viele andere in NRW beneiden.

Was wäre denn, wenn wir ab jetzt anders kommunizieren würden? Wenn wir all die tollen Dinge, die es in unserer Heimatstadt gibt, offensiv nach vorne tragen, hinausinstagramen und -facebooken? Und das am besten zentral und leicht erreichbar. Dann müsste man als Bürger nicht mehr lange auf Webseiten von Stadt, Stadtmarketing, Kulturforum, Werkstatt und Social Media suchen, sondern hätte alle Infos aus einer Hand.

Mir persönlich und auch der CDU Witten fehlt hier eine klare Struktur und vor allem eine verlässliche und zukunftssichere Vorgehensweise, um die vielen interessanten und mühevoll organisierten Veranstaltungen in unserer Heimatstadt gebündelt darzustellen.

Mit dem Betrieb einer „einfachen“ Website wird es aber nicht getan sein. Beim Blick auf die Strukturen dahinter wird in den jeweiligen Verwaltungen oft parallel gearbeitet und so unnötige Kosten erzeugt. Auch unterschiedliche Systeme beim Ticketing und Webhosting erschweren massiv die Zusammenarbeit.

In einem Prüfauftrag wollen wir daher die Arbeitsprozesse in den jeweiligen Ämtern und Abteilungen überprüfen und uns die Möglichkeiten für ein gemeinsames Konzept aufzeigen lassen. Durch diese neue Zusammenarbeit entsteht hoffentlich die Art Kommunikation, die uns auch als Bürger wieder positiv über unsere Heimatstadt denken lässt. Witten?! Bunt, aktiv, erreicht was, immer was los!

Oder einfacher gesagt: Tue Gutes und sprich darüber. - In diesen Zeiten vielleicht wichtiger denn je! In diesem Sinne ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest

Ihr Tobias Grunwald

die Weihnachtstage purer Stress. Schaffen Sie einen ruhigen Rückzugsort für Ihre Tiere, besonders wenn Sie Gäste haben oder laute Feierlichkeiten stattfinden.

Halten Sie an den gewohnten Fütterungs- und Spaziergangszeiten fest, um eine Routine für Ihre Haustiere aufrechtzuerhalten. Überwachen Sie, ob Ihre Tiere Anzeichen von Stress zeigen, und suchen Sie bei Bedarf Tierarztträt.



## Wir bedanken uns für das von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen ein gesundes neues Jahr!

**Ihre Fachanwälte in Sprockhövel**

**Rechtsanwälte MAYER**  
Fachanwälte und Notar  
www.anwaelte-mayer.com

**Rechtsanwälte MAYER GbR, Notar Ronald Mayer, Mittelstraße 44, 45549 Sprockhövel**  
E-Mail: [info@anwaelte-mayer.de](mailto:info@anwaelte-mayer.de)

ob nah, ob fern, ob groß, ob klein

### UMZÜGE durch Helmut Klein

sowie: Neumöbelmontagen, Küchenmontagen; Außenaufzüge und Aufzugverleih; Möbellagerung; Klaviertransport; Wasserschadenbeseitigung und Müllentsorgung.

Nielandstraße 14-16, 58300 Wetter  
Tel.: 0 23 35 - 6 25 25 und 6 66 88  
info@umzuege-klein.de  
www.umzuege-klein.de

**WOHNMOBIL-CENTER**  
Am Wasserturm

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**

03944-36160  
www.wm-aw.de

**Machen Sie Ihre Sicherheit zu unserer Aufgabe!**

- Fenster- und Türsicherung
- Einbruchmeldeanlagen Funk & Draht
- Brandmeldeanlagen Funk & Draht
- Schließanlagen / Zutrittskontrolle
- Elektroarbeiten

**NEU 0 % Finanzierung** und günstiges Leasing möglich

für Privat und Gewerbe

Behelstr. 19 · 58453 Witten  
Tel. (02302) 2781177  
me-sicherheit.de

**KATHAGEN**  
media+kommunikation

**Klebeband**  
individuell bedruckt

02302 9838980  
info@kamm.de · Thiestraße 7 · 58456 Witten

**Reiseservice Gabriela Bierwirth**

Goethestraße 29  
45549 Sprockhövel  
Mobil: 0173 8911748

[gabi.bierwirth@reisepreisvergleich.de](mailto:gabi.bierwirth@reisepreisvergleich.de)  
[www.gabi-bierwirth.reisepreisvergleich.de](http://www.gabi-bierwirth.reisepreisvergleich.de)

**JUWELIER LÜTTGEN**  
UHREN & SCHMUCK  
SEIT 1980

**Goldankauf**

Heggerstraße 11 45525 Hattingen  
TEL 02324-24453 FAX 02324-593281  
mail@juwelier-luettgen.de  
www.juwelier-luettgen.de

seit 1913

## Bestattungen Bohnet

Universitätsstraße 2 · 58455 Witten  
Tel. 02302-57828 · Fax. 02302-57847

Erledigung aller Formalitäten • Überführung In- und Ausland  
Tag und Nacht dienstbereit • Erd-, Feuer- und Seebestattungen

### Weihnachtsbaumgutschein-Gewinner

Die Gutscheine gingen in Sprockhövel an Andrea Hethey, Anita Tabacchi, Sabine Flügge-Brembor, Jonas Klein, Horst Schittek; in Witten an Familie Gehnen, Christine Wenzel und in Hattingen an Familie Meier, Ursula von Gersum und in Bochum an Ronald Jansen.

Herzlichen Glückwunsch.

# ImageMagazine

Ihre Magazine für Witten, Hattingen & Sprockhövel

DIE IMAGE-REDAKTION WÜNSCHT IHNEN FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR.

02302 9838980  
www.image-witten.de

## Impressum

02302/9838980

**Titelbild:**  
Herbder Skyline, Grafik: Rainer Schletter

**Herausgeber:**  
Monika Kathagen, Wasserbank 9, 58456 Witten

**Verlag und Redaktion:**  
Kathagen-media press  
E-Mail: [info@image-witten.de](mailto:info@image-witten.de) • [www.image-witten.de](http://www.image-witten.de)

**Anzeigen und Redaktion:**  
Barbara Bohner-Danz, Matthias Dix, Monika Kathagen, Jessica Niemerg, Dr. Anja Pielorz, Rainer Schletter, Nina Sikora (Es gilt die Verlagsanschrift)

**Verteilung:** DBW Werbeagentur GmbH, Bochum

**Druck:** BONIFATIUS GmbH Druck, Paderborn

**Erscheinungsweise:**  
Monatlich, kostenlos, Haushaltsverteilung in Witten u.a. Annen, Stockum, Rüdighausen, Herbede, Heven, Bommern und Umgebung, Innenstadt und Sonnenschein

**Auflage:**  
Insgesamt ca. 50.000 Exemplare - Regionalausgabe Herbede, Heven, Bommern und Umgebung 20.000 Exemplare; Regionalausgabe Zentrum, Annen, Stockum, Rüdighausen 30.000 Exemplare

Es gilt die Preisliste Nr. 7 ab Ausgabe 4/2022. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

**Nächster Erscheinungstermin:**  
**Dienstag, 25.1.2024**  
Anzeigenschluss: Mittwoch, 10.1.2024

## Auch Weihnachten auf die Tiergesundheit achten

So schön die Festtage auch sind - für ihre tierischen Mitbewohnern kann das Fest Stress erzeugen. Hier sind einige Tipps, um die Tiergesundheit in Bezug auf Lichter, Kerzen, Lametta und andere potenzielle Gefahren zu gewährleisten: Sichern Sie Lichterketten und Kerzen gut, um zu verhindern, dass Tiere sie umstoßen oder daran ziehen. Verwenden Sie batteriebetriebene Kerzen anstelle von echten Kerzen, um Brandgefahren zu minimieren. Achten Sie darauf, dass keine Kabel oder Drähte für Haustiere erreichbar sind, um Kauen oder Anknabbern zu verhindern.

Achten Sie darauf, dass Haustiere keinen Zugang zu Batterien, Glühbirnen oder anderen potenziell giftigen Substanzen haben. Ein Weihnachtsstern gehört zu den giftigen Wolfsmilchgewächsen und die ätherischen Öle der Tannennadeln können zu Leber- und Nierenschäden führen.

Auch Süßigkeiten oder Reste vom Weihnachtsbraten bergen Gefahren. Splitternde Geflügelknochen können zu inneren Verletzungen führen, gewürzte Speisen erzeugen häufig Bauchschmerzen, Erbrechen und Durchfall. Dass Schokolade für Hunde und Katzen schwerwiegende gesundheitliche Folgen hat, wissen viele Haustierbesitzerinnen und Haustierbesitzer mittlerweile.

Lametta, brennende Kerzen und Feiertagshektik: Für viele Haustiere sind





www.awidea.de

**WEIHNACHTSZEIT =  
FAMILIENZEIT**

Natürlich.



**Alle Jahre wieder... besinnen wir uns zu Weihnachten auf die besonderen Werte des Lebens: Liebe, Geborgenheit, Licht und Wärme.** Wir sind dankbar für Familie und Freunde, ein sicheres & warmes Zuhause und feiern das gemütliche Beisammensein.

Wir als Ihre Stadtwerke wünschen Ihnen ein fröhliches & friedliches Fest und ein gesundes neues Jahr. Auch 2024 bleiben wir Ihr zuverlässiger Partner für Energieversorgung & Engagement in der Region. Wir für Witten – gemeinsam. Natürlich.